

Lerne
Deutsch!



deutsch 8

lawine



HEJDAR ALIJEV
NATIONALLEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

lawine

TURAN KARIMBAJLI



DEUTSCH

als zweite Fremdsprache

LEHRBUCH

für allgemeinbildende
Bildungsinstitutionen

© “Şərq-Qərb” Offene Aktiengesellschaft

Für Ihre Hinweise und Ratschläge sind
wir Ihnen jederzeit dankbar. E-Mail bitte an:
info@eastwest.az und derslik@edu.gov.az
Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit.



ŞƏRQ - QƏRB

INHALTSVERZEICHNIS

Lektion 1: Erfolgreich im neuen Schuljahr

Lektion 1:	Erfolgreich im neuen Schuljahr.....	6
A)	der Schulrundgang.....	8
B)	Gute Noten.....	14
C)	Ach, diese Hausaufgaben!.....	19
D)	Technologische Geräte in der Schule.....	22
Grammatik:	Perfekt	25



Lektion 2: Die Traditionen

Lektion 2:	Die Traditionen.....	28
A)	Nationale Feiertage in Aserbaidschan.....	30
B)	Feiertage in Deutschland.....	34
C)	Besondere Tage.....	38
D)	die Geburtstagstraditionen.....	44

Grammatik:	die Zahlwörter, Ordinalzahlen.....	51
-------------------	------------------------------------	----



Lektion 4: Jugend ,heute !

Lektion 4:	Jugend ,heute !.....	78
A)	Mode.....	80
B)	Freizeitaktivitäten und Interessen.....	86
C)	Im Einkaufszentrum.....	92
D)	Lust auf Sport.....	96
Grammatik:	Indefinitpronomen.....	100



Lektion 3 : Die Tourismus

Lektion 3:	Die Tourismus.....	52
A)	REISEPIANUNG.....	54
B)	Reise meiner Träume.....	60
C)	Eine Reise in die Nachbarländer von Deutschland.....	68
D)	Mein Reisepass.....	74
Grammatik:	Konjunktiv II.....	77



Lektion

1



THEMA 1. DER SCHULRUNDGANG

TRADI
Gelegenhe
Gesch





Ich lerne in der Schule 6. Unsere Schule trägt den Namen des berühmten Physiker Tofiq Ismajilov. Er war berühmter Physiker. Das ist ein Foto von meiner Schule

Hallo, mein Name ist Banu . Du kennst mich schon. Ich lerne in der achten Klasse und gehe in die neue Schule. Willst du meine neue Schule kennenlernen? Lass uns zusammen eine Schulrundgang machen .



Das ist unsere Mensa . Die Mensa liegt im dritten Stock .



1

Thema 1

IM NEUEN SCHULJAHR ERFOLGREICH SEIN. DER SCHULRUNDGANG

**NICHT FÜR DIE SCHULE,
SONDERN FÜR DAS LEBEN LERNEN WIR!**



1

Kennst du diese Wörter ? Diskutiere die neuen Wörter.



1 die Schulbibliothek



2 der Schulhof



3 der Computerraum



4 die Sporthalle

Wochenmahlzeitplan						
WOCHE:	MON	TU	WE	THU	FR	SA
BRECKEN SCHNELL						
SNACK						
MITTAGSESSEN						
SNACK						

5 der Stundenplan



6 das Chemielabor



7 der Matheunterricht



8 der Aufzug



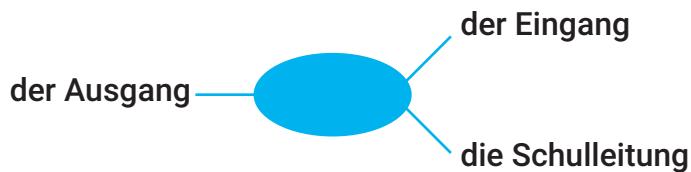
9 das Lehrerzimmer



10 der Eingang / der Ausgang

2

Sammle bitte die Wörter zum Thema „Schule“ und erstelle eine Mindmap



3

A) Ordne die Wörter den Fotos zu!
B) Schreib zu jedem Wort einen Satz.

1 Der Deutschunterricht

2 Das Lehrerzimmer

3 Die Mensa

4 Das Chemicolabor

5 Der Stundenplan

6 Die Sporthalle



3 °° Wochenmahlzeitplan °°°

MAHLZEIT	MON	DI	HEITRATEN	THU	FR	SA	SONNE
BRÜHEN SCHNELL							
SNACK							
MITZUGEHEN							
SNACK							
ABENDMESSEN							



C) Welche Wörter hörst du? Markiere!

A der Eingang

B der Schulrundgang

C das Klassenzimmer

D die Treppe

E das Lehrerzimmer

F die Bibliothek

G der Schulhof

H der Schulgarten

I die Landkarte

J der Aufzug

K der Computerraum

L die Schulleitung

4

A) Lies die Textabschnitte und bringe sie in die richtige Reihenfolge.

Meine Schule liegt im Stadtzentrum. Sie ist groß und hat einen schönen Ausblick zum Kaspischen Meer. Die Schule hat 6 Stocke.

Wir haben ein Lehrerzimmer, es ist neben der Schulleitung im ersten Stock links. Die Lehrer prüfen unsere Hausaufgaben und einige Klassenarbeit dort. Es ist im vierten Stock. Die Bibliothek ist im sechsten Stock. Es gibt ein Chemielabor für die Experimente. Der Computerraum ist auch im sechsten Stock. Wir haben dort Informatikunterricht.

Meine Muttersprache ist Aserbaidschanisch. In der Schule lerne noch zwei Fremdsprachen wie Deutsch und Englisch. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch und Mathematik. Informatik mag ich auch. Im ersten Stock haben wir nicht viele Klassenzimmer.

Ich heiße Banu. Ich bin 14 Jahre alt. Ich fahre mit dem Bus, aber viele von meinen Freunden fahren mit der U-Bahn oder mit privatem Auto zur Schule. Morgens gibt es immer Stau in unserem Schulweg.

Der Unterricht beginnt um 09.00 Uhr. Wir haben jeden Tag fünf Stunden Unterricht. In der Pause spielen wir im Schulhof Fußball oder essen wir in der Mensa.



B) Du hast den Text gelesen ! Finde richtig oder falsch an.

Richtig oder falsch



1.	Banu geht in die Schule in einem Dorf.	
2.	Sie geht in die Schule zu Fuß.	
3.	Viele Schüler fahren mit dem Auto.	
4.	Banu mag Sportunterricht nicht .	
5.	Sie lernt in der Schule zwei Fremdsprachen.	
6.	Das Lehrerzimmer und die Schulleitung sind im ersten Stock.	
7.	Banu isst zur Pause in der Mensa.	
8.	Banu schule hat einen Ausblick zum Kaspischen Meer.	

C) Bilde die Dialoge wie im Beispiel.

A) Wer ist unser Schulleiter? Wo ist der Schulleitung?

B) Unser Schulleiter/Unsere Schulleiterin ist Herr/Frau ... Unsere Schulleitung ist ...



A) Gibt es in unserer Schule eine Bibliothek? Wo ist sie?

B) Ja, es gibt hier eine Bibliothek. Es ist im sechsten Stock



A) Gibt es einen Aufzug ?

B) Ja, es gibt einen Aufzug , aber am meisten nutzen die Schüler die Treppen .



A) Haben wir eine Mensa? Wo essen wir mittags?

B) Natürlich ! Sie ist im dritten Stock .



D) Was passt? Verbinde die Satzteile und lies mündlich vor.

In der Sporthalle ...
Im Chemielabor ...
Im Klassenzimmer ...
Auf dem Schulhof ...
In der Schulkantine / in der Mensa ...
In der Bibliothek ...
Die Schulleitung ...
Im Musikraum ...
Im Lehrerzimmer ...

... prüfen die Lehrer unsere Hausaufgaben..
... können wir lesen oder Bücher ausleihen.
... haben wir Sportunterricht.
... singen wir oder spielen Instrumente.
... essen wir zu Mittag.
... können wir Experimente durchführen.
... machen wir Pause oder unterhalten uns.
... machen wir verschiedene Aufgaben.
... leitet die Schule

5

Verbinde die Fragen und Antworten. Lies den Dialog mit einer Mitschülerin/einem Mitschüler vor.

1. Hallo, Banu. Wie geht es dir?

2. Wie findest du deine neue Schule?

3. Wo liegt deine Schule?

4. Wann beginnt der Unterricht?

5. Wie kommst du zur Schule?

6. Was ist dein Lieblingsfach ?

7. Hast du einen Lieblingsort in deiner Schule?

8. Es war schön, dich zu sehen .. Bis zum nächsten Mal.

A) Ich mag meine neue Schule und gehe gerne zur Schule. Ich finde die Lehrer auch sehr nett.

B) Meine Schule liegt im Stadtzentrum von Baku. Sie hat einen schönen Ausblick zum Kaspischen Meer.

C) Der Unterricht beginnt normalerweise um 9:00 Uhr.

D) Hallo , mir geht es gut, danke.

F) Für mich auch. Bis bald.

G) Ich fahre meistens mit dem Bus und gehe dann etwa 5 Minuten zu Fuß

E) Ich finde Sprachen interessant. Meine Lieblingsfächer sind Deutsch und Mathematik. Ich mag auch Sport.

H) Ich liebe unsere Sporthalle und spiele dort gerne Basketball oder Fußball.

6

Schreibe einen Text und erzähle etwas über deine Schule.

Meine Schule liegt / ist in ... im Stadtzentrum , weit von Zentrum ,

Ich komme mit dem Bus/Zug/Auto/Fahrrad/ zu Fuß zur Schule.

Der Unterricht beginnt um ... 8 Uhr auf
Meine Lieblingsfächer sind ... Mathe , Deutsch , Englisch

Mein Lieblingsort in meiner Schule ist ...
Schulhof/die Bibliothek/die Kantine/ ...



7

Schreib die Sätze im Perfekt.

1. der Deutschkurs beginnen



2. den komplizierten Text lesen



3. Der Schulrundgang machen



4. Im Musikunterricht Gitarre spielen lernen



5. in der Sporthalle Basketball spielen



1

Thema 2

ERFOLGREICH IM NEUEN SCHULJAHR

B GUTE NOTEN

1

Schau das Foto an! Was meinst du?
Worüber sprechen die Schüler?



... über die Schulferien?
... über die Noten?
... über die Matheunterricht?
... über die Schulfreunde?

2 Diskutiere in der Klasse die angegebenen Fragen.

1

Was sind die Note in Aserbaidschan?

2

Was weißt du über die Noten in Deutschland?

3

Was ist die beste und die schlechteste Note in Deutschland?

4

Wann bekommt man das Zeugnis in Aserbaidschan?

5

Wie kann man noch eine Bewertung bekommen?

Ich glaube in Deutschland 

Ich denke, man kann das Zeugnis nur 

Die beste / schlechteste Note in Aserbaidschan 

3

Kennst du diese Wörter? Diskutiere in der Klasse.

1. das Zeugnis



2. das Schuljahr



3. Ausreichend



4. die Bewertung



5. Mangelhaft



6. Befriedigend



7. das Handyverbot



8. die Klassenarbeit



9. die Rechtschreibregel

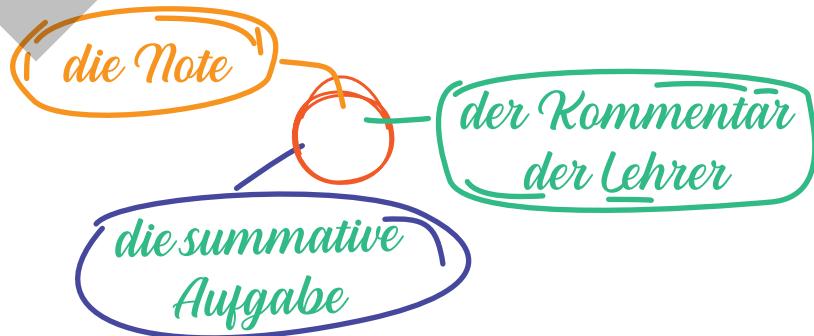


10. die Projektarbeit



4

Welche weiteren Wörter zum Thema kennst du? Erstelle eine Mindmap.



5

A) Der Text ist im Präsens. Schreib den Text im Perfekt.



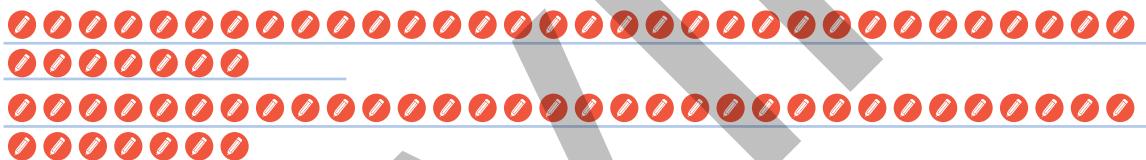
Fidan hat Probleme



GRAMMATIK

Grammatische Regel und die Liste mit Verben im Perfekt findest du auf der Seite ...

Fidan ist ein junges Mädchen, das die Schwierigkeiten mit Matheunterricht hat. Sie wohnt nicht weit von ihrer Oma. Die Oma bemüht sich immer, Fidan bei der Mathe zu helfen. Mit Omas Hilfe versteht Fidan auch schwierige Rechenaufgaben und Rechtschreibregeln viel besser. Sie bekommt Lob von ihren Eltern für die guten Noten. Aber leider ist die Oma schwer krank und kann sich nicht mehr um Fidan kümmern. Fidan ist allein, sie bekommt schlechte Noten in Mathe. Sie hat nur gute Noten in Geschichte und Englisch. Fidans Mutter schimpft ihre Tochter Fidan aus und verhängt für mehrere Tage ein Handyverbot. Der Vater ist auch sehr böse. Schon seit einigen Tagen kann Fidan nicht mehr gut schlafen. Fidan ist traurig und ratlos. Sie denkt immer, wie sie mit den Problemen umgehen soll.....



B) Beantworte die Fragen .

Warum kann Fidan nicht schlafen?



Wer hat ihr geholfen?



Wo wohnt die Oma ?



Was ist mit Oma passiert?



In welchen Fächern ist Fidan gut?



C) Diskutiere in der Klasse. Was kann Fidan in dieser Situation machen ?

Ich denke , Fidan kann mit Mathelehrer darüber sprechen.....

Ich glaube , Fidan um Hilfe von seinen Eltern bitten

Ich finde, sie soll mehr Zeit für Mathe nutzen.....

6

A) Sprich in der Klasse .

Probleme mit der Zeitmanagement haben

Prüfungsangst haben

Lernstress haben

Nicht genug schlafen

Alles schnell vergessen

Sich immer zum Unterricht verspäten

sich nicht konzentrieren können

Angst vor dem Fehler

B) Gib die Ratschläge. Was sollen die Schüler tun ?



Im Unterricht kann ich mich nicht konzentrieren.



Mit Zeitmanagement habe ich große Probleme. Ich kann nie pünktlich sein und meine Aufgaben in der geplanten Zeit ausgeben .



Bei der Prüfung habe ich immer Stress.

C) Symptome von Prüfungsangst



1. starke Unruhe



2. Anspannung



3. Kopfschmerzen



4. Magenschmerzen



5. Müdigkeit



6. Schwitzen



7. Appetitlosigkeit



8. schnelles, flaches Atmen

die Wege, Prüfungsangst zu bekämpfen

- A) Rechtzeitig sein.
- B) Erfolgskontrollen haben.
- C) Pausen haben.
- D) Ausreichend schlafen.
- E) Situation trainieren.
- F) Ängste aufschreiben.
- G) Keine Panik!
- H) Prioritäten setzen.
- J) Stress weg atmen.

7

A) Wie kannst du deiner Mitschüler/ deine Mitschülerin in schwierigen Momenten helfen / empfehlen ? Diskutiere in der Klasse.

Diskussion Thema: Ein guter Mitschüler/in sein

Gemeinsam seid Ihr stark!



B) Schreib Essay Was macht dir ein guter Mitschüler/in ? Schreib dazu min 100 Wörter.

8

Schreib die Sätze im Perfekt.

GRAMMATIK

Grammatische Regel und die Liste mit Verben im Perfekt findest du auf der Seite ...

1. Der Student ~~☐☐☐~~ rechtzeitig beginnen. (können)
2. Wir ~~☐☐☐~~ die Hausaufgabe nicht machen. (können)
3. ~~☐☐☐~~ du die Aufgabe gut lösen? (können)
4. Ich ~~☐☐☐~~ nicht Italienisch sprechen. (können)
5. Ich ~~☐☐☐~~ das nicht. (können)
6. Was ~~☐☐☐~~ du Klassenarbeit machen? (müssen)
7. Sie (Pl.) ~~☐☐☐~~ Unterricht verspäten. (müssen)
8. Du ~~☐☐☐~~ das tun. (müssen)
9. Er ~~☐☐☐~~ sich nicht konzentrieren. (müssen)
10. Ihr ~~☐☐☐~~ kein Deutsch. (können)
11. Ihr ~~☐☐☐~~ das Zeugnis. (sollen)



ACH, DIESE HAUSAUFGABEN !



1

A) Schau das Bild an, lies die Sprechblase und Notizen.
Was diskutieren Banu, Kaan und Mikajil ?

B) Was passt zusammen ?

1. Banu
2. Mikajil
3. Kaan

- A) ist super in Physik und Chemie
- B) ist schlecht in Englisch und braucht Hilfe
- C) findet Mathe schwer

2

Kennst du diese Wörter ? Diskutiere in der Klasse.



Aufsatz schreiben



Fehler korrigieren



Formeln lernen



Klassenarbeit machen



Übungen lösen



erklären



eine Präsentation
vorbereiten



Mathe üben



Die Wörter wiederholen

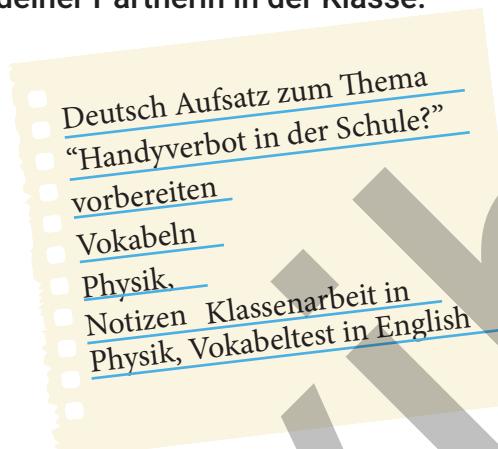


die Notizen

3

A) Schau das Bild an und lies die Notizen.

Welche Hausaufgaben haben Kaan, Banu und Mikajil? Diskutiere mit deinem Partner / deiner Partnerin in der Klasse.



B) Mit welchen Methoden kannst du das Lernmaterial leichter erlernen?
Diskutiere mit deinem Partner / deiner Partnerin in der Klasse.

1. Wollen wir zusammen Hausaufgaben machen ?
2. Also, welche Hausaufgaben haben wir für Montag ?
3. Frau Ismajilova hat gesagt, wir sollen die Präsentation vorbereiten.
4. Wie sollen die Argumente dafür und dagegen sein?
5. In Mathe sollen wir die Aufgaben 7 und 8 auf der Seite 37 machen. Ich finde Mathe schwierig . Ich brauche ihre Hilfe
6. Banu braucht Hilfe in Englisch.
7. Englisch und Mathe, das ist wahrscheinlich genug.
8. Können wir endlich anfangen ?
9. Ihr könnt schon mal anfangen.

Banu	Mikajil	Kaan
1. Wollen wir zusammen Hausaufgaben machen ?	● ● ●	● ● ●

C) Mach eine Liste zu zweit und präsentiere.

4**Bilde die Sätze im Perfekt.****GRAMMATIK**

Grammatische Regel und die Liste mit Verben im Perfekt findest du Auf der Seite ...

1. Du: gestern Aufsatz auf Deutsch . (schreiben)
2. Sie (Sg.) in der Schule Französisch . (lernen)
3. Wir gestern viele Hausaufgaben . (machen)
4. ihr gestern auch viel Mathe ? (üben)
5. Früher er viele Präsentationen über DACH Länder . (machen)
6. die Deutschlehrerin früher auch in Deutschland ? (wohnen)
7. Du gestern nicht die Wörter . (wiederholen)
8. In der Schule wir oft Fußball . (spielen)
9. Wo du ? (studieren)
10. du deine Hausaufgaben ? (machen)
11. Als Kind Eva hat nur in Mathe gute Noten . (haben)
12. Nuraj früher sehr viele gute Noten . (bekommen)
13. Auf dem Abschlußfest Milena und Farida den ganzen Abend Walzer . (tanzen)
14. ihr auch einen neuen Bleistift ? (kaufen)
15. Wir hatten sehr viel Spaß. Die ganze Nacht wir viel . (lachen)
16. In der Schule hatte ich großen Hunger. du schon etwas ? (essen)
17. Kinder. ihr schon eure Jacken in den Schrank ? (hängen)
18. Warum ihr euch nicht? Ihr steht schon die ganze Zeit. (setzen)
19. Mit Musik kann ich am besten . Wie du früher ? (lernen)
20. Was Raul in der Pause zu dir ? (sagen)

5**Bilde Perfektformen.**

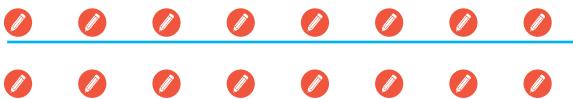
Selma geht am Samstag zum Deutschkurs. Dort trifft sie ihre Freundin Kamilla.

Sie lernen Deutsch zusammen. Kamilla mag Grammatik lernen.

Danach essen sie ein Eis zusammen. Simon und Kamilla lachen viel in dem Eiscafe.

Am Montag erzählt Selma von ihrem Wochenende:

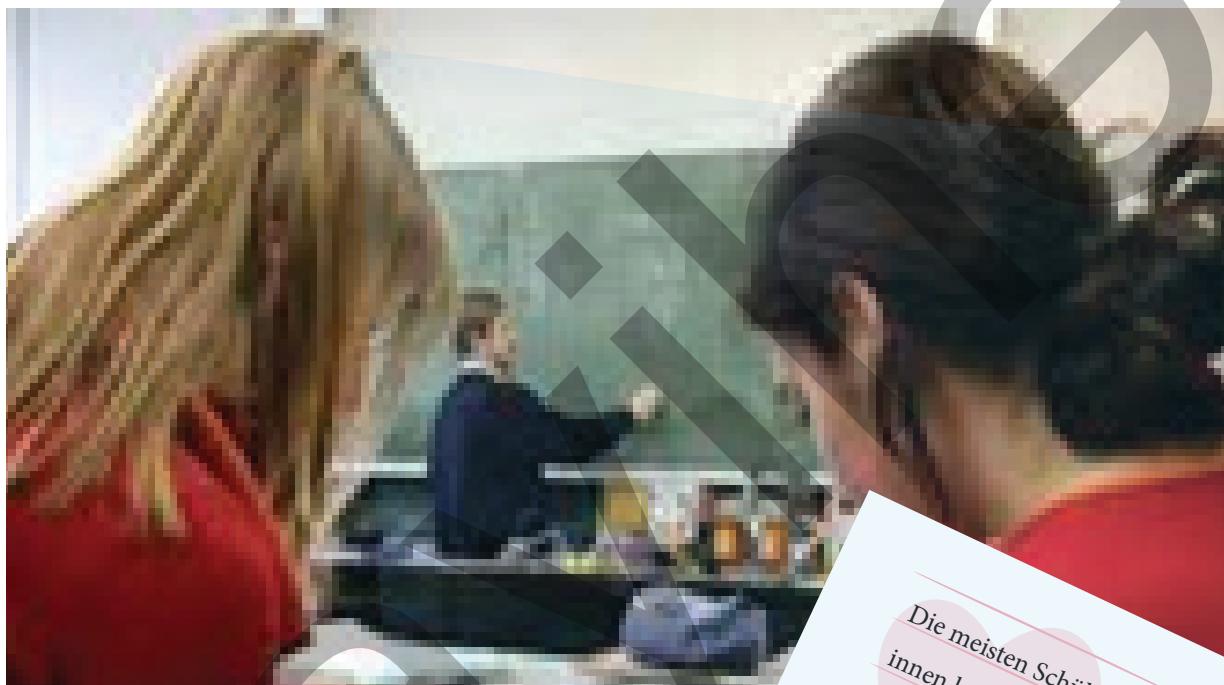
„Ich bin am Samstag



TECHNOLOGISCHE GERÄTE
IN DER SCHULE

1

Schau das Bild an und diskutiere das Thema
"Handyverbot in den Schulen"



- Das Leben ohne Handy/Smartphone
 - Ich nutze mein Handy/Smartphone vor allem ...
- Praktisch an Handys/Smartphones finde ich ...
- An Handys/Smartphones stört mich ...
 - Das Leben ohne Handy/Smartphone .

Die meisten Schüler/innen haben ein eigenes Smartphone. Ihre Eltern geben es ihnen normalerweise, falls etwas auf dem Schulweg passiert.

2

Wähle, wie ist die Situation in
deiner Schule .

- A) Bei uns gibt es ein Handyverbot.
- B) Wir dürfen Handys mitbringen, sie aber nicht im Unterricht und nicht in der Pause nutzen.
- C) Wir dürfen Handys mitbringen, sie aber nur in der Pause nutzen.

3

Kennst du diese Wörter? Diskutiere in der Klasse.

1. das Telefon



2. das Laptop



3. das Smartphone



4. der Drucker



5. das Handyverbot



6. die Internetschule



8. die Kommunikation



7. der Internetanschluss



9. der/die Schulfreund/in



4

Diskutiere zu zweit.

Der ideale Lehrer:

leise sprechen, humorvoll, dankbar, ein richtiger Zauberer,
vergesslich, hilfsbereit



GRAMMATIK

Grammatische Regel und die Liste
mit Verben im Perfekt findest du
Auf der Seite ...

Beispiel : Frage : Hast du am Montag das Tablet benutzt?

Antwort: Ja, ich habe am Montag das Tablet benutzt .

Medien	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
das Handy							
das Buch							
der Drucker							
das Tablet							
die Spielkonsole							

b) Wie oft nutzt du diese Medien ?

das Handy	das Buch	der Drucker	das Tablet	die Spielkonsole
oft		Nicht so oft	Nicht so oft	2 Mal pro Woche
Jeden Tag	oft	Einmal pro Woche	oft	manchmal
		selten	manchmal	

5

Lies den Text und beantworte die Fragen.

Internetschule

Ein Klassenzimmer von 25-35 Schüler? Der Lehrer steht wie in der Regelschule vorne in der Klasse. So sieht Unterricht aus, oder? Soll es immer so sein? Manchmal sind einige Schüler/innen krank oder manchmal sollen die Kinder oder Jugendliche eine Zeit lang im Ausland leben und können nicht zur Schule gehen. Es kann auch sein, dass sie zum Beispiel als Schauspieler in einem Film/Theater spielen. Sie können Musiker oder Sänger sein. Sie besuchen eine Onlineschule und der Unterricht findet zu Hause am Computer statt und lernen die Schüler/innen allein, aber sie haben einen Lehrer. ``Das nervt manchmal." Die Jugendlichen

möchten Schulfreunde haben oder manchmal haben sie keine festen Internetanschluss.

Das macht die Schüler/innen müde und sie möchten mit niemandem kommunizieren.



1. Welche Vor-und Nachteile hat eine Internetschule?
2. Was sind die Gründe für eine "Internetschüler/in " zu sein?.
3. Wie viele Schüler/innen gibt es in der Internetschule?

GRAMMATIK

Perfekt

Das Perfekt ist eine zusammengesetzte Zeitform. Das Perfekt besteht aus zwei Teilen, dem Hilfsverb "haben" oder "sein" und dem "Partizip II":

haben / sein + Partizip II = Perfekt

Position 1 Verb 1 Mittelfeld Verb

Meine Schwester **hat heute** eine Pizza **gemacht**.

Die Schüler **haben** heute viele Hausaufgaben **gemacht**.

Ich **bin** gestern nach Sumgajit **gefahren**.

Der Opa **ist** am Sonntag schon um 6:30 Uhr **aufgewacht**.

Das **Perfekt** mit dem Hilfsverb "haben" bilden:

- alle Verben mit **Akkusativ-Ergänzung**:

Die Schülerin liest ein Buch. - Die Schülerin **hat** ein Buch **gelesen**.

- alle reflexive Verben:

Heute **hat** Mikajil sich auch noch nicht **gewaschen**.

- alle Modalverben als Vollverb.

Der Schüler hat die Aufgabe nicht **gekonnt**.

Das **Perfekt** mit dem Hilfsverb "sein" bilden:

alle Verben der Ortsveränderung:

Meine Partnerin **ist** heute zu spät angekommen

alle Verben der **Zustandsänderung**:

Ich **bin** heute Morgen sehr früh **aufgestanden**.

1

Setze das Perfekt in die Lücken ein.

Internetschule

- a) Banu schon zur Schule (gehen)
 b) Ich nach Istanbul (fliegen)
 c) Du schon zum Kino ? (fahren)
 d) Ihr wegen des Regens zu Hause (bleiben)
 e) Er eine Stunde lang . (schwimmen)

Modalverben im Perfekt

Infinitiv	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
dürfen	Das	hast	du nicht	machen dürfen.
können	Alle Schüler	haben	Matheaufgaben	lösen können.
mögen	Meine Schwester	hat	nicht zur Schule	gehen mögen.
sollen	Du	hast	eine Präsentation	machen sollen.
wollen	Viele Schüler	haben	Hausaufgaben nicht	machen wollen.
müssen	Wir	haben		

2

Bilde von diesen Verben das Perfekt mit „haben“ in allen Personalformen.

schreiben , sitzen , hören

Ich habe geschrieben		
	Du hast gesetzt	
		Er hat gehört

3

Bilde von diesen Verben das Perfekt mit „sein“ in allen Personalformen.

Aufstehen , fahren , fliegen

Ich bin aufgestanden.		
	Ihr seid gefahren.	
		Sie sind geflogen.

Wie heißt das Perfekt von?

machen = haben + gemacht

malen =

putzen =

suchen =

wohnen =

weinen =

tanzen =

lernen =

haben =

lieben =

hören =

duschen =

kaufen =

kochen =

lachen =

B) spielen

Du Fußball gespielt.

Er mit Oguz Basketball gespielt.

Wir im Garten .

Ihr die Tennis .

Die Kinder zu laut .

Frau Mammadova, Sie Ball ?

C) Welches Verb passt?

1. Ich in der Disco .
2. İlajda Musik .
3. Mutti eine Pizza .
4. Oguz Julia .
5. Wir Englisch .
6. Im Supermarkt du Milch .
7. ihr in Amerika ?
8. Das Baby laut .

Lektion

2



ERFOLGREICH IM
NEUEN SCHULJAHR
DER SCHULRUNDGANG



A) NATIONALE FEIERTAGE IN
ASERBAIDSCHAN

Kaan: Hallo Banu , Wie geht's ?



Banu: Hey Kaan . Ich habe vor langer Zeit von dir nichts gehört . Mir geht es gut. Wie geht es dir?



Kaan: Alles ist in Ordnung. Für meine Hausaufgabe brauche ich Informationen über die nationalen Feiertage in Aserbaidschan. Kannst du mir helfen?



Banu: Sicher,

1. Neujahrsferien - 1. Januar
2. Internationaler Frauentag - 8. März
3. Nowruz-Feiertage - 20. März - 21. März
4. Tag der Republik - 28. Mai
5. Nationaler Befreiungstag - 15. Juni
6. Staatlicher Unabhängigkeitstag – 18. Oktober
7. Tag der Nationalflagge - 9. November
8. Nationaler Wiedergeburt – 17. November
9. Tag der Solidarität der Weltaserbaidschaner - 31. Dezember

Und mein Lieblingsfeiertag ist der 8.November, Tag des Sieges.



Kaan: Kannst du mir einige Informationen über den 8. November Tag des Sieges geben?



Banu: Natürlich , ich schicke dir gleich mehr Informationen über den Tag des Sieges.

1

Lies den Dialog und beantworte !

- A) Worüber sprechen Banu und Kaan?
 B) Wann feiert man den Tag des Sieges?

2

Kennst du diese Wörter? Diskutiere in der Klasse.



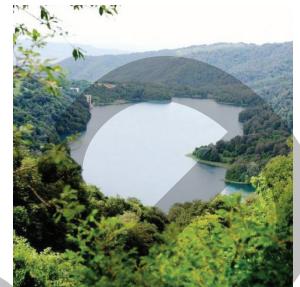
der Brauch



der Nationalfeiertag



Der Sieg



der Vaterland



das Volk



der Feiertag



der Frauentag



die Tradition

3

Welche weiteren Wörter zum Thema kennst du? Erstelle eine Mindmap und diskutiere in der Klasse



4

Lies das Gedicht in der Klasse vor. Übersetze unbekannte Wörter und bemühe dich selbst eine Strophe zu schreiben.

Das Licht des Friedens

Bewahrt das Licht des Friedens,
 tragt es in alle Welt,
 damit der Menschen Hoffnung
 nicht ganz zu Staub zerfällt.

Seid alle guten Willens,
 folgt eurem Herzgefühl,
 übt Menschlichkeit und Nachsicht,
 denkt an das große Ziel.

Reicht es in Freundschaft weiter
 und nehmt den Auftrag an.
 Legt euren Zwist beiseite,
 dass Frieden werden kann.

Autorin: Anita Menger

5

Lies den Text und beantworte unten angegebenen Fragen.

Am 8. November feiert die Republik Aserbaidschan den Tag des Sieges. Am 27. September 2020 als Reaktion auf eine Provokation und weitere militärische Agression Armeniens began der 44-tägige Vaterländische Krieg. Als Ergebnis der 44 Tage dauernden Militäroperationen unter der Führung des siegreichen Oberbefehlhabers, Präsident Ilham Alijew, befreite die heldenhafte aserbaidschanische Armee mehr als 300 Siedlungen, auch die Städte Dschabrayil, Füzuli, Zangilan, Gubadli und die Stadt Schuscha, Kalbadschar, Aghdam und Latschin. Eine trilaterale Erklärung, die von den Führern Aserbaidschans, Russlands und Armeniens am 10. November 2020 unterzeichnet wurde, endete die militärischen Operationen. An diesem Tag gedenken wir mit tiefem Respekt all unserer Märtyrer. Der Tag des Sieges stellt eine glorreiche Seite in der Geschichte des aserbaidschanischen Volkes dar. An diesem Tag gedenken wir mit tiefem Respekt all unserer Märtyrer, die Ihr Leben für die Unabhängigkeit gegeben haben.



- A) Welche Wörter sind unbekannt ?
- B) Was weißt du über den 44-tägigen Krieg ?
- C) Wie hat sich der Konflikt gelöst ?
- D) Welche Städte befreite Aserbaidschan ?

6

Was weißt du über diese Daten ? Was passierte an diesen Tagen ?
Mach eine Recherche in der Gruppe.

27. September 2020, 3. Oktober, 4. Oktober, 9. Oktober, 17. Oktober, 20.–22. Oktober, 25. November, 8. November, 10. November

7

- A) Lies den Text und wähle richtiges Wort zu den Bildern.
- B) Schreibe unbekannte Wörter und Wendungen ins Heft.

Nowruz ist unser Nationalfeiertag und ein uraltes aserbaidschanisches Fest. Ein bezeichnendes Merkmal von Nowruz ist Semeni, ein Topf mit hervorgekeimten weisen Samen, das unbedingt mit rotem Band geschmückt sein soll. Normalerweise fangen die Vorbereitungen für Nowruz einen Monat vor dem Fest an. "Tscharschamba" feiern die Leute den Tag eines der vier Elemente- Wasser, Feuer, Erde und Wind.

Tscharschambas zeigen das Ende des Winters und den Beginn des Frühlings an.

In Aserbaidschan ist die grüne Gerste auf Novruz ein Symbol für den Frühlingsanfang, die Wiederbelebung der Natur und der Landwirtschaft. Vier Woche vor dem Feiertag machen die Leute jeden Dienstag Feuer und springen über den Feuer. Die Kinder werfen vor die Tür eine Tüte. Die Bräuche von Nowruz sind : Eier malen, Kerzen anzünden, ältere Menschen besuchen. Die Menschen feiern das Fest Nowruz in Pakistan, Afghanistan, Kirgisistan, Turkmenistan und in anderen Ländern



C) Projektarbeit: Sammle die Informationen und bereite eine Präsentation mit dem Titel „Ähnliche und unterschiedliche Aspekte von Nowruz in verschiedenen Ländern vor“.



2

Thema 2

DIE TRADITIONEN

B) FEIERTAGE IN DEUTSCHLAND



1

A) Welche Feiertage in Deutschland kennst du ? Diskutiere in der Klasse.

B) Ordne die Wörter zu Bildern .



A) Familienfeste



B) Religiöse Feste



C) Nationalfeiertage

2

Sieh den Kalender mit Festen und Feiertagen in Deutschland . Mach selbst einen Kalender: Feste und Feiertage in Aserbaidschan. Präsentiere deinen Kalender in der Klasse. Du kannst es in Papier oder online Version machen.

Feste und Feiertage



Januar



Februar



Marz



April



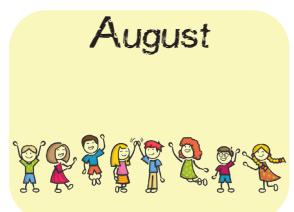
Mai



Juni



Juli



August



September



Oktober



November



Dezember

KARNEVAL

ALTE TRADITIONEN IN DEUTSCHLAND



3

Hör den Text und finde die Erklärungen!

- 1) die Kamelleder
- 2) der Umzug
- 3) der Karneval
- 4) die Fastnacht
- 5) der Rosenmontag
- 6) der Fasching
- 7) der Brauch

- a) eine Parade durch die Stadt
- b) der Tag, an dem die Umzüge stattfinden
- c) Bonbons oder Süßigkeiten
(beim Karnevalsumzug von den Wagen geworfenen Bonbons und Geschenke)
- d) die Zeit vor dem Fasten, in der die Menschen feiern
- e) ein Synonym für Karneval
- f) bezeichnet den Zeitraum vor Anbruch der Fasenzeit.
- g) eine Tradition



B) Hör noch einmal zu und beantworte die Fragen.

1. Wie heißt der Karneval in Süddeutschland?
2. Wie lange dauert die Fastenzeit?
3. Was rufen die Menschen in Köln an den Karnevalstagen?
4. Wann konnte man den Rosenmontagszug zum ersten Mal im Fernsehen sehen?
5. Was machen die Frauen zur Weiberfastnacht?

C) Richtig oder falsch?

1. 1823 wurde der erste Rosenmontagsumzug in der Stadt Köln gemacht.
2. In Köln arbeiten viele Menschen am Rosenmontag.
3. Jeder darf an Karneval teilnehmen.
4. Der Umzug beginnt um 11.30 Uhr.
5. Der Umzug dauert 4,5 Stunden.



Tag der deutschen Einheit



Der 3. Oktober ist ein ganz besonderer Tag in Deutschlands Geschichte. Es ist der "Tag der Deutschen Einheit" und der wichtigste Nationalfeiertag in Deutschland. In allen Bundesländern in Deutschland feiern die Menschen diesen Feiertag. Vor 23 Jahren, am 3. Oktober 1990, wurde aus zwei deutschen Staaten wiedervereinigt. Vorher hatte es mehr als 40 Jahre lang zwei deutsche Staaten gegeben: die Bundesrepublik Deutschland und die Bundesrepublik Deutschland (BRD). Im Herbst 1989 öffnete die DDR-Regierung dann endlich die Grenze zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland. Ein Jahr später wurde die DDR aufgelöst.

4

A) Richtig oder falsch? Wähle.

1. Am Tag der deutschen Einheit sollen die Schüler nicht in die Schule gehen.
2. Die Deutschen wollten einen gemeinsamen Staat.
3. Seit 1989 gibt es die DDR nicht mehr.
4. Der 3. Oktober ist in Deutschland "Tag der Deutschen Einheit".
5. Die Deutschen feiern diesen Nationalfeiertag über 40 Jahre.



B) Ordne zu: Was passt zusammen?

- A) die Linie zwischen zwei Ländern
- B) der deutsche Nationalfeiertag
- C) ein spezieller Tag
- D) außer Kraft setzen
- E) die Politiker (obersten)

- 1. Tag der deutschen Einheit
- 2. der Feiertag
- 3. die Regierung
- 4. die Grenze
- 5. auflösen

5

Projektarbeit. Wie feiern die Deutschen ihre Feste? Welche Traditionen und Bräuche gibt es? Mach eine Recherche und präsentiere in der Klasse.

6

A) Wann findet welches Fest statt? Welche Zeit- und Datumsangabe stimmt? Diskutiere in der Klasse

Zeitangabe: Uhrzeit: um 12 Uhr

Tag: am Freitag

Monat: im Mai

Jahreszeit: im Winter

Datum: am 31.12., am 15. Juni



7

Welche Festsymbole gibt es in Aserbaidschan? Schreibe eine Essay über die Festsymbole in Aserbaidschan und vergleiche mit Deutschland. Schreibe dazu Wörter.

2

Thema 3

DIE TRADITIONEN

C) BESONDERE TAGE

1

Kennst du diese Wörter ? Diskutiere in der Klasse.



die Eheringe



die Braut



das Bouquet



der Schleier



die Hochzeitstorte



das Brautkleid



der Smoking

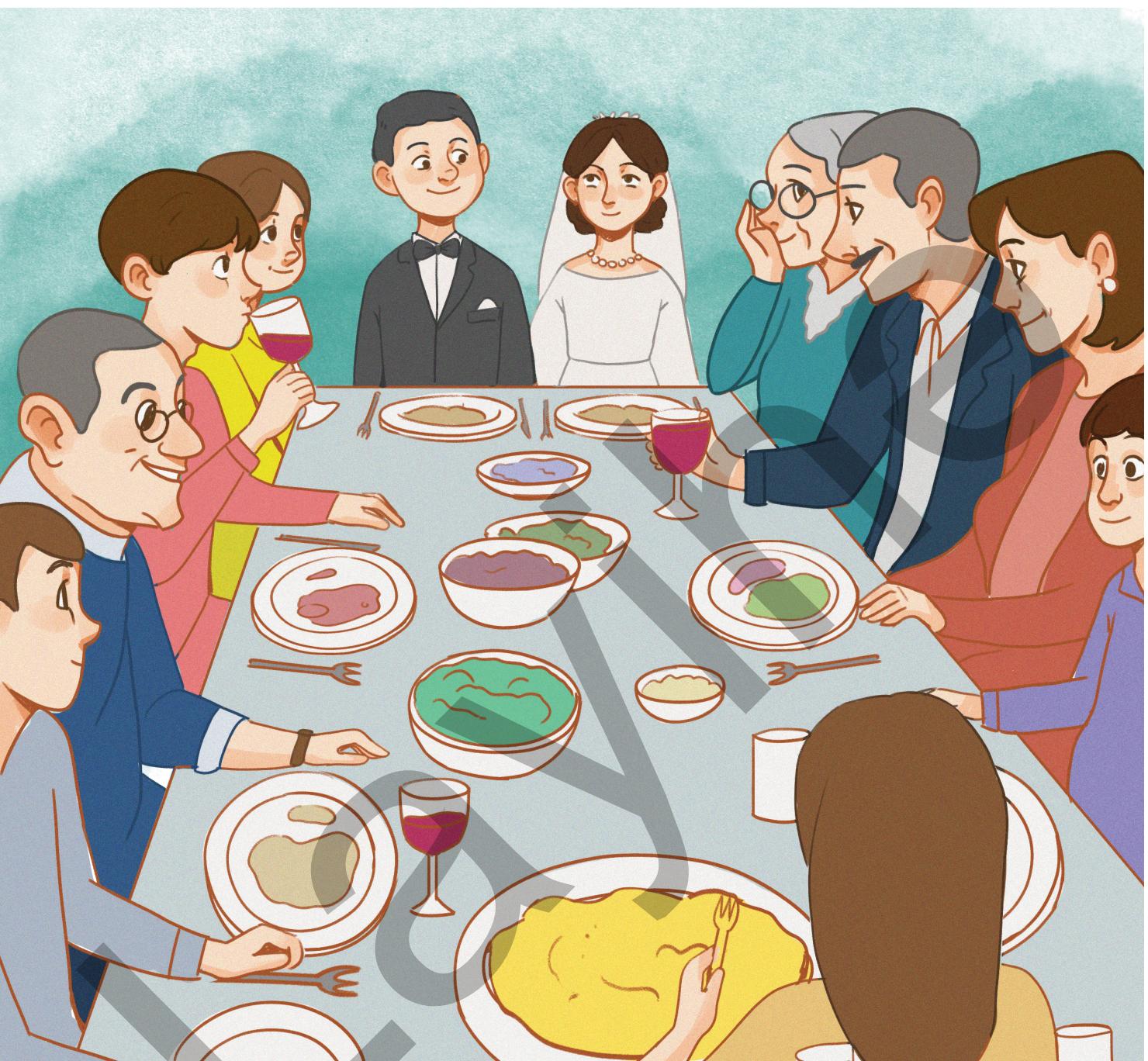


der Brautigam



der Verlobungsring

A) Finde das richtige Wort.



Hochzeitsfoto von Röjal und Sabina

1. Röjal und Sabina sind das .
2. Röjal ist Sabinas . Röjal ist der von Sabina.
3. Sabina ist Röjals . Sabina ist seine .
4. Sie haben die .
5. Röjal zieht an.
6. Sabina zieht an.
7. Sie werden in die Türkei für die fahren.

B) Setze ,eine,einen, kein,keine,keinen ,viele ein.

1. Es gibt Eheringe.
2. Es gibt Kellner.
3. Es gibt Bouquet.
4. Es gibt Flasche Wasser.
5. Es gibt Hochzeitstorte.
6. Es gibt Brautpaar.
7. Es gibt Wein.
8. Es gibt Gläser.
9. Es gibt Braut und Bräutigam.
10. Es gibt Verlobungsring.

C) Beantworte die Fragen mit ganzen Sätzen.

1. Was zeigt das Bild?
2. Wo findet die Hochzeitsfeier statt?
3. Was trägt der Mann vorne links?
4. Welche Jahreszeit ist wahrscheinlich. Warum?
5. Wie viele Gäste kann man auf dem Bild sehen?
6. Was hält die Braut in der Hand?

4

**A) Lies den Text, finde unbekannte Wörter und übersetze.
beantworte die Fragen unten.**

Hochzeit in Deutschland

Eine der schönsten Tage im Leben ist die Hochzeit. Es ist nicht leicht für das Brautpaar, die ganze Hochzeit gründlich zu organisieren. Sie sollen sowohl in Ihrer Hochzeit gute Zeit verbringen, als auch einen guten Platz finden für die Gäste Einladungen schicken, ein Brautkleid und einen Anzug besorgen und für die Musik sorgen.



In Deutschland vor der Hochzeit gibt es den Polterabend. Die Freunde des Bräutigams und der Braut zusammen, um den letzten freien Tag des Paares zu feiern. Die Männer gehen in eine Kneipe, die Frauen gehen in ein Café oder manchmal bleiben sie zu Hause. Sie bekommen lustige Geschenke und sie sollen komische Aufgaben machen. In Deutschland ist die Hochzeitszeremonie im Standesamt, aber viele haben auch eine kirchliche Trauung, wo der Priester

oder der Pastor segnet . In der Hochzeitszeremonie tauscht das Brautpaar goldene Eheringe und sie versprechen sich die Treue in guten und in schlechten Zeiten zueinander. Nach der Trauung wird das Brautpaar mit Reis beworfen, damit sie viele Kinder bekommen. Danach fahren sie und die Gäste mit einem geschmückten Auto in ein Restaurant. Man isst, tanzt und plaudert bis spät in die Nacht dort. Der erste Tanz ist für das Brautpaar, dann können auch die anderen tanzen. Um Mitternacht ist der Brauttanz, wo die Gäste mit der Braut für Geld tanzen können. In der Tradition ist die große Hochzeitstorte aus fünf Stufen. Die fünf Stufen symbolisieren Geburt, Konfirmation, Heirat, Kinderreichtum und Tod. In der Hochzeit gibt es viele andere interessante und lustige Traditionen : Das Brautpaar soll Scherben zusammenfegen, der Brautschuh wird gestohlen, die Braut wird entführt, die Männer und die Frauen sollen Kan Kan tanzen usw. In den meisten Fällen bleiben Gäste bis Morgen. Das junge Ehepaar fährt nach der Hochzeit in die Flitterwochen.



B) Beantworte die Fragen schriftlich.

- Was soll das Brautpaar vor der Hochzeit machen ?

- Welche Tradition gibt es in Deutschland vor der Hochzeit ?

- Wo findet die Hochzeitszeremonie statt ?

- Warum werfen die Gäste zum Brautpaar Reis?

- Was tauscht das Brautpaar in der Hochzeitszeremonie ?

- Womit fahren die Gäste und das Brautpaar ins Restaurant ?

- Wer darf im ersten Tanz tanzen ?

- Was symbolisiert fünf Stufen der Hochzeitstorte ?

- Welche Traditionen gibt es bei der Hochzeit?

- Wohin fahren die jungen Brautpaar nach der Hochzeit ?

C) Wie feiern wir die Hochzeit in Aserbaidschan ? Welche Traditionen gibt es ? Diskutiere in der Klasse und ordne die Wörter zu Bilder !

- A) vor der Hochzeit süßen Tee trinken,
- B) Eheringe tauschen,
- C) viele Geschenke für das Brautpaar,
- D) einen Teller vor der Tür zerbrechen,
- E) zu Hause die Braut dreht sich um eine alte Lampe.
- F) das Brot in zwei Teile teilen.



D) Welche ähnliche und unterschiedliche Traditionen gibt es in Deutschland und in Aserbaidschan ? Finde einige in der kleinen Gruppe.

Beispiel :



In Deutschland ist die Hochzeitsfeier nicht so groß wie in Aserbaidschan.



In beiden Ländern tauschen die Jungen die Eheringe in der Hochzeitszeremonie.

E) Schreib einen Text mit dem Titel “ Traditionen und Bräuche der aserbaidschanischen Hochzeit ” Schreib dazu mindestens 100 Wörter.

Lies den Text und beantworte unten gegebene Fragen.

MEINE MUTTER IST DER BESTE !

Am Muttertag ehren wir unsere Mütter und zeigen Dankbarkeit für das, was sie jeden Tag für uns tun. Der Muttertag wird in jedem Land an einem anderen Tag gefeiert. In Deutschland findet er immer am 2. Sonntag im Mai statt. In Aserbaidschan feiert ihn zum Beispiel am 8. März. In Rumänien, Russland und in der Ukraine ist der internationale Frauentag am 8. März. Es nennt man auch Frauentag. Die Idee kommt aus den USA.

Seit vielen Jahren gilt der Muttertag als Tag der Blumenwünsche. Die Mütter wird an diesem Tag daher oft Blumengeschenk. Denn durch einen Blumenstrauß kann man am besten ausdrücken, wie viel die eigene Mama bedeutet. Heute schenken Töchter und Söhne ihren Müttern mit Kleinigkeiten und selbstgebastelten Sachen, um sie zu ehren und ihnen zu sagen „Danke Mama, du bist eine tolle Mutter!“



1. Woher kommt die Idee Muttertag ?



2. An welchem Tag feiern wir in Aserbaidschan Muttertag?



3. Was wird am Muttertag am häufigsten geschenkt?



4. Nenne 3 Länder, an denen der internationale Frauentag gefeiert wird!



B) Recherchiere und diskutiere in der Klasse.

- Was ist Muttertag?
- Warum feiern wir Muttertag?
- Wie feiern wir in Aserbaidschan Muttertag?
- Welche anderen Länder haben auch Muttertag gefeiert?

2

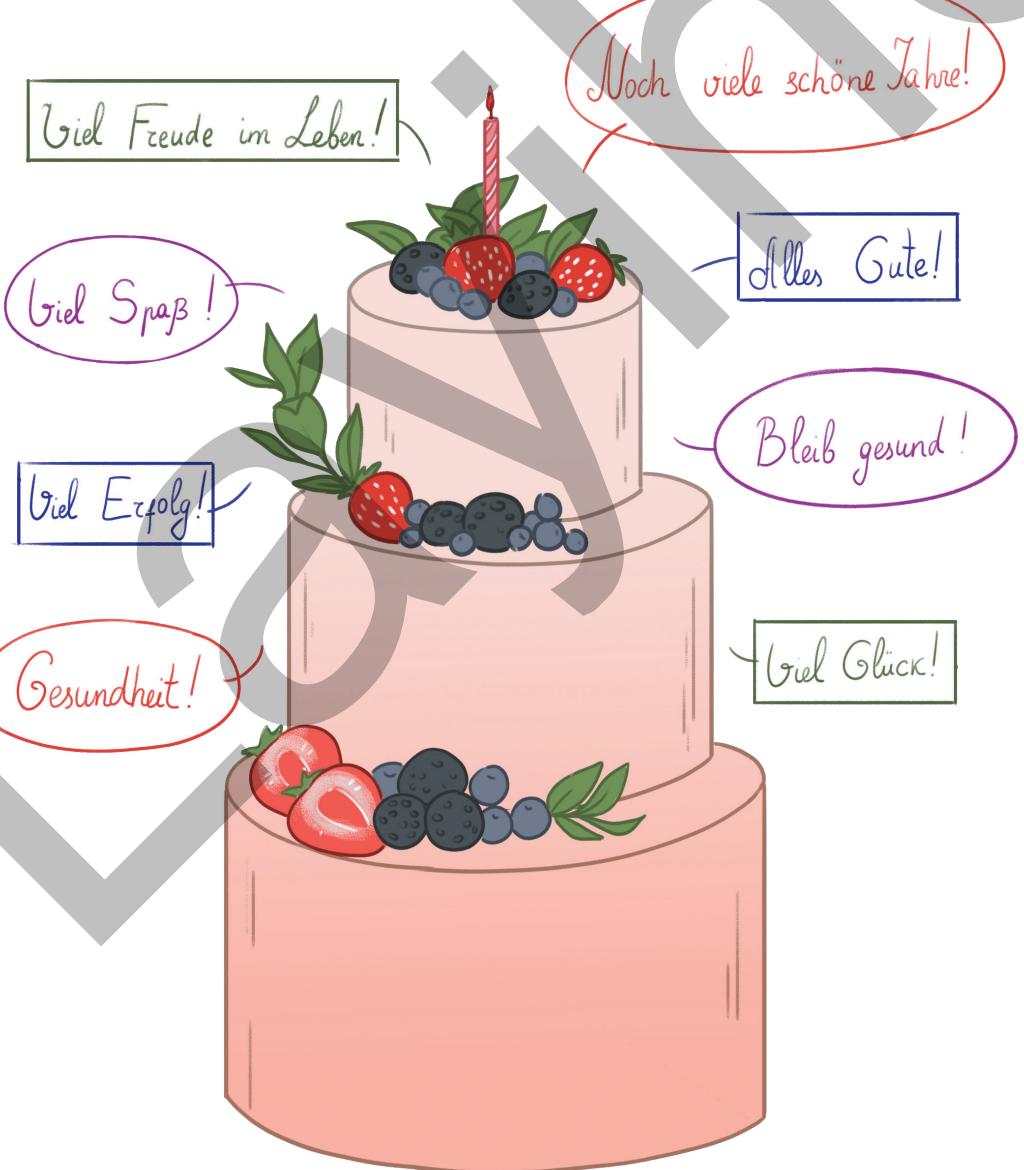
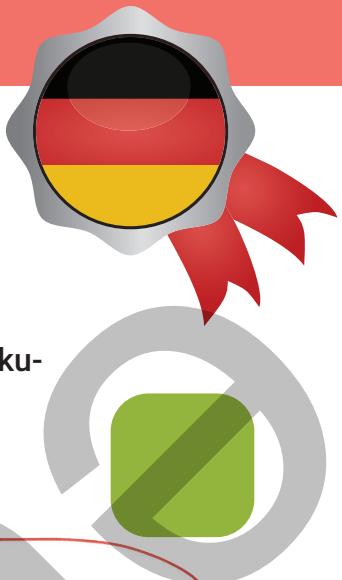
Thema 1

DIE TRADITIONEN

DIE GEBURTSTAGSTRADITIONEN

1

Sieh das Video über die Geburtstagswünsche und diskutiere in der Klasse die neuen Wörter und Wendungen .



Lies den Text und beantworte die Fragen.

DIE GEBURTSTAGSTRADITIONEN

Der Geburtstag ist das wichtigste persönliche Fest für viele Menschen in allen Ländern. Im Geburtstag steht die Liebe und Freundschaft im Mittelpunkt. Man feiert ihn mit Freunden und Verwandten oder auch mit Klassenkameraden. Verschiedene Kulturen feiern den Geburtstag bis heute unterschiedlich. In der westlichen Welt ist er ohne Geschenke und einen Kuchen kaum vorstellbar. In Deutschland beginnt der Geburtstag mit einem herzlichen Geburtstagsgruß und einer Überraschung.

Die Familienmitglieder Oma, Opa, Mama, Papa, Geschwister und die besten Freunde sind dabei. In Aserbaidschan feiern viele Leute Geburtstag meistens am Abend. Das „Geburtstagskind“ bekommt viele Geschenke und eine Geburtstagstorte. Wenn man z. B. 14 Jahre alt ist, hat die Geburtstagstorte 14 Kerzen. Das Geburtstagskind soll alle Kerzen auf einmal ausblasen und wünscht sich etwas. Alle singen für das Geburtstagskind ein Geburtstagslied : „Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag liebe/r..., zum Geburtstag viel Glück!“. Es gibt auch besonders wichtige Geburtstage , wie den 18. Geburtstag (Volljährigkeit) oder „runde“ Geburtstage (der 20., 30., ... Geburtstag). Das heißt "Jubiläum".



1. Was ist der Mittelpunkt im Geburtstag ?
2. Mit wem feiert man Geburtstag ?
3. Was machen die Menschen am Geburtstagsmorgen in Deutschland?
4. Was macht man, wenn man nicht persönlich an der Geburtstagsparty teilnimmt?
5. Wann feiert man meistens Geburtstag ?
6. Was bekommt ein Geburtstagskind ?
7. Was sind die wichtigsten Symbole am Geburtstag ?
8. Welches Lied singt man am Geburtstag ?
9. Was bedeutet "Jubiläum"?

3

A. Lies die Texte über Geburtstagstraditionen. Mach eine Spaziergang und frage deine/r Mitschüler/in : Wie ist die Tradition in China/Spanien und so weiter.

GEBURTSTAGSTRADITIONEN WELTWEIT.

1. Wie feiern die Leute Geburtstag in der Welt ?

In Südafrika hat der 21. Geburtstag eine besondere Rolle. Es symbolisiert die Volljährigkeit. Die Eltern schenken ihren Kindern auf ihrem 21. Geburtstag einen Schlüssel. Das bedeutet das Kind wichtige Türen zum Erwachsenenleben öffnen soll.



2. England

In der englischen traditionellen Geburtstagskuchen befindet sich immer ein kleiner Glücksbringer in Form eines Schmuckstücks oder einer Münze.



3. Jamaika

In Jamaika wird der Geburtstag und die Lebensjahre durch Mehl symbolisiert. Das Geburtstagskind wird in Jamaika mit Mehl bestäubt.



4. Kanada

In Kanada wird die Nase des Geburtstagskindes mit Butter eingerieben. Dieses Ritual symbolisiert das Fernhalten von Unheil.



5. China

In China gibt es nicht den klassischen Geburtstagskuchen, sondern Geburtstagsnudeln „Long Life Noodles“. In dem Brauch bedeutet es Unglück, wenn jemand keine Geburtstagsnudeln isst, bedeutet in der Tradition es Unglück.. Die Nudeln sollten möglichst lang sein, die man sich in den Mund steckt, ohne vorher abzubeißen. Wie lang diese Nudeln sind, wird das glückliche und erfüllte Leben des Geburtstagskindes .



6. Spanien

In Spanien werden dem Geburtstagskind die Ohren gezogen. Sie glauben, dass es Glück bringt.



7. Lateinamerika

In Lateinamerikas Ländern steht am Geburtstag die Tradition „die Piñata“ im Mittelpunkt. Es ist eine Figur aus Pappmaché. Es ist mit ganz vielen Süßigkeiten und Obst gefüllt und an einem Baum oder Pfeiler aufgehängt . So kann das Geburtstagskind zusammen mit den anderen Kindern mit verbundenen Augen auf die Piñata einschlagen, bis die Süßigkeiten und das Obst herausfallen. Sie ist bei Kindergeburtstagen üblich wie bei uns der Geburtstagskuchen.

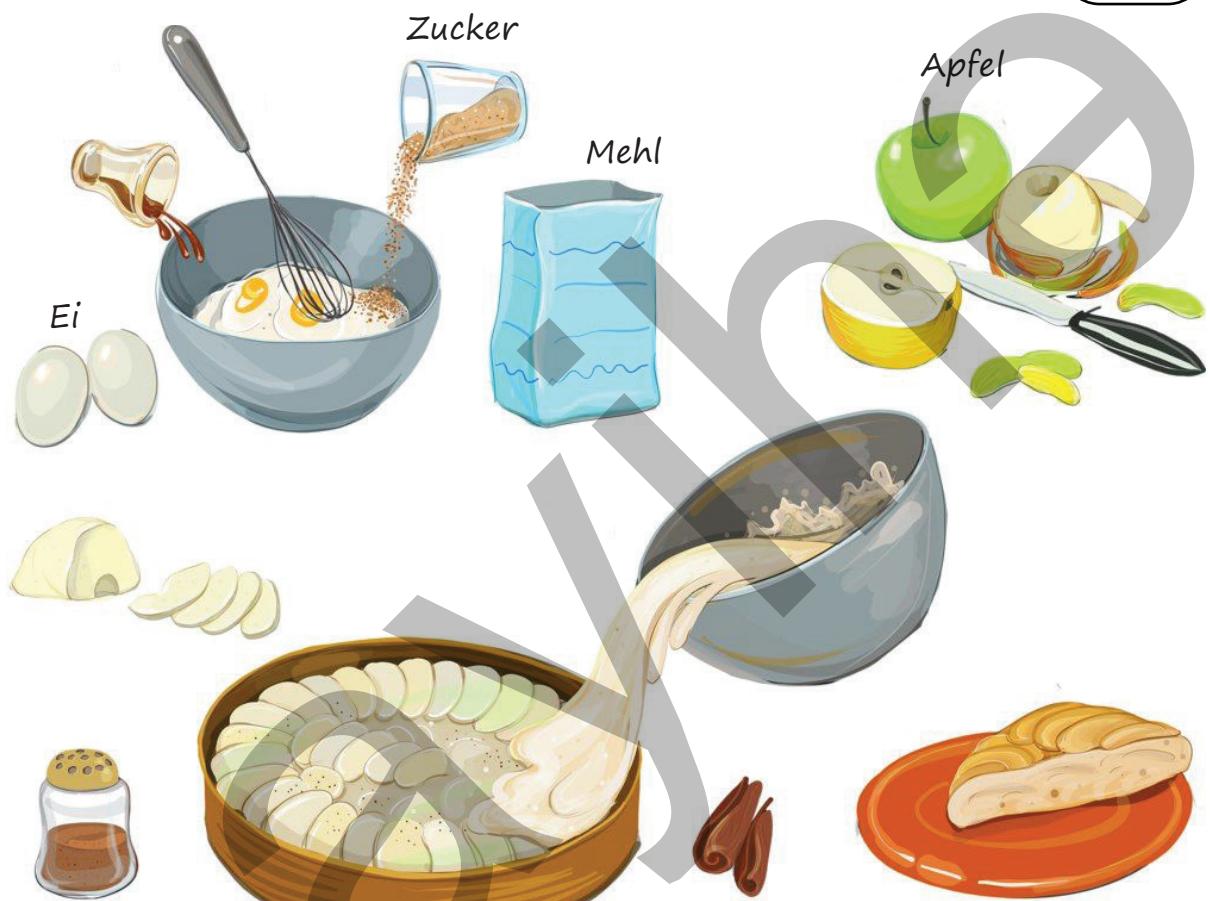


B) Woher kommt die Geburtstagstradition? Mach eine Recherche und präsentiere dein Antwort in der Klasse.

4

A) Lies das Rezept von QR Kode und sieh die Bilder an . Welche Zutaten fehlen? Welche Zutaten sind weniger oder mehr enthalten?

QR
KOD



ZUTATEN

- 300g Butter
- 350g Mandarinen aus der Dose
- 200g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 2 Prise Salz
- 5 Eier
- 300g Weizenmehl
- $\frac{1}{2}$ Pck. Backpulver
- grüne Lebensmittelfarbe

B) Ist dein Geburtstag bald? Bemüh dich selbst eine Geburtstagstorte und bringe es in die Klasse. Du kannst auch ein Video machen.



5

A) Hör das Lied und fülle die Lücken.

Ja, ja heute du Spaß und Freude. Ja, ja heute du nicht allein. Dieser Tag
 nur einmal im Jahr. Heute dein Geburtstag. , , , „Alles Gute
zum Geburtstag! , , und dann wir Eis. Deine Freunde
 heute für dich da Und wir den ganzen Tag. Kerzen, Kuchen und dein Liebling-
sessen, Luftballons und eine Menge Spaß Und du dich auf deine Geschenke, Auf die
Wünsche und auf das Fest. Du heut ein Jahr älter geworden. uns, was du dir
für heute . die Augen zu und dich Und dann alle Kerzen auf.

B) Hör noch einmal, kontrolliere deine Antworten und singe mit.

C) Welche Wörter sind neu? Finde die Übersetzungen und schreib ins Heft.

Wie alt bist du?

In welchem Monat
hast du Geburtstag?

Wann hast du
Geburtstag?

Ich bin elf Jahre alt.

Ich habe im Juli
Geburtstag.

Ich habe am 13.
(dreizehnten) Juli
Geburtstag.



6

Mach eine Klassenspaziergang und frage deinen/e Mitschüler/in folgende Fragen und notiere die Antworten. Fülle auch die Tabelle ein.



1. Wann ist dein Geburtstag?
2. Wie alt bist du?
3. Machst du normalerweise eine Geburtstagsparty?
4. Magst du Geburtstagskuchen?
5. Backt deine Mutter ihn oder kauft ihr einen Kuchen?
6. Welches Geschenk möchtest du zu deinem nächsten Geburtstag bekommen?

NAME	WIEL ALT	MONAT	GEBURTSTAG
Nihal	14 Jahre alt	Mai	11.
Tofiq	15 Jahre alt	Februar	27.

7

A) Setze ein: der – einen; die – eine; das – ein; Plural – keinen unbestimmten Artikel!

1. Ich wünsche mir neuen Ohring.
2. Wünschst du dir Tasche?
3. Ich wünsche mir Fahrrad und Inlineskater.
4. Was wünscht du dir? Tablet oder Snowboard?
5. Ich wünsche mir Spielzeug oder Computer.
6. Ich wünsche mir Vogel oder Fisch.
7. Wünschst du dir deutsche Bücher oder CD?
8. Meine Schwester wünscht sich Pferd.
9. Mein Bruder wünscht sich Computer.
10. Ich wünsche mir Hose.

B) Was wünschst du dir zum Geburtstag? Mach eine Liste und frage nach deinen/deine Tischnachbar/in.



GRAMMATIK

ZAHLWÖRTER

Man unterscheidet folgende Zahlwörter auf Deutsch:

1. **Kardinalzahlen:** eins, zwei, hundert, tausend, eine Million, sechs Milliarden, ...
2. **Ordinalzahlen:** 1., 2., 3., 4., ... / erste, zweite, dritte, vierte, fünfte, ...
3. **Bruchzahlen:** eineinhalb, ein Drittel, zwei Fünftel, drei Zehntel, ...

ORDINALZAHLEN

Die Ordinalzahlen können mit Ziffern geschrieben werden: 1. / 2. / 3. / 4...

Sie können aber auch geschrieben werden: **erste, zweite, dritte, siebte, achte, ...**

Die Ordinalzahlen von 2 - 19 werden mit **-t** gebildet:

Die Ordinalzahlen ab 20, ... werden mit **-st** gebildet:

Für die Ordinalzahlen gelten die Regeln der Adjektivdeklination.

- Heute wird der **hundertste** Geburtstag meiner Oma gefeiert.
- Man kann Ordinalzahlen als Nomen verwenden.
- Am nächsten Weltfußballmeisterschaft spielt **der Erste** gegen **den Zweiten**.

Datumsangaben

- **Der wievielte** ist heute? - Heute ist der 01.04.2023 // erste April zweitausend dreiundzwanzig.
- **Den wievielten** haben wir morgen? - Morgen haben wir den 02.04. // den zweiten April.

W- FRAGEN

Die **W-Fragen** sind offene Fragen. Jede W-Frage fragt nach einem bestimmten Zweck (Er-gänzung, Ort, Zeitpunkt, Zeitdauer,) fragen. In einer **W-Frage** steht das Fragewort immer auf **Position 1**, das Verb auf Position 2 und das Subjekt auf Position 3.

1. Wer kennt die Feiertage in Aserbaidschan?
2. Was weißt du über die Ordinalzahlen?
3. Wen gebe ich diese Sachen?
4. Wem schenkst du das Fahrrad?
5. Wem gehört die Tasche?
6. Wo liegt Schul-Nummer 6?
7. Wohin gehen deine Klassenkameraden?
8. Woher kommt mein Vater?
9. Mit wem soll ich das besprechen?
10. Woran merkst du es?
11. Wann beginnt der Unterricht?
12. Wie lange dauert das Fussballspiel?
13. Wie lange bleibst du in Deutschland?
14. Wie oft dürfen wir gehen?
15. Ab wann starten deutsche Ostern feiern?

1. Bis wann feiern die Aserbaidschaner Nowruz?
2. Seit wann lernst du Deutsch?
3. Von wann bis wann
4. Wie spät ist es in England jetzt?
5. Um wie viel Uhr sollen wir an der Uni sein?
6. Warum gibt es so viele Studenten hier?
7. Weshalb hast du es getan?
8. Weswegen passiert es?
9. Wieso macht er das?
10. Aus welchem Grund wird er nicht an der Veranstaltung teilnehmen?
11. Wozu brauchst du diese Tasche?
12. Wie viel kostet das?
13. Wie weit kann er gehen?
14. Wie schwer ist die Prüfung?

Lektion

3

REISEPLANUNG



3

Thema 1

REISEPLANUNG

1

Wohin fährst du gern ? Wohin reist du gern ?
Diskutiere in der Klasse



1. Kontinente	2. Ozeane	3. Himmelsrichtungen
nach Europa	an den Ozean	nach Norden
nach Afrika	an den Indischen Ozean	nach Süden
nach Amerika	an den Pazifik	nach Osten nach Westen

4. Städte	5. Plätze	6. Freizeitplätze
nach Baku nach Berlin nach Istanbul	aufs Land auf eine Insel auf die Insel auf den Markt auf den Sportplatz	in den Freizeitpark in den Zirkus in den Tiergarten in den Zoo

2

Lies den Text und beantworte die Fragen.

Wie reisen die Menschen?

Fast alle Menschen auf der ganzen Welt reisen gern. Die Menschen möchten andere Länder und Kontinente, moderne und alte Städte sehen. Einige möchten etwas über andere Kulturen lernen, andere möchten die Natur genießen. Es ist immer interessant, neue Dinge und andere Lebensweisen zu entdecken, verschiedene Leute zu treffen, verschiedene Gerichte zu probieren, unterschiedliche Arten der Musik zu hören. Die Menschen reisen mit dem Zug, mit dem Flugzeug, mit dem Schiff oder mit dem Auto. Flugzeug ist die schnellste Art der Reisen für Touristen. Aber am bequemsten ist es mit dem Schiff und das billigste ist zu Fuß unterwegs.

Einige Touristen bevorzugen beim Reisen einen Reiseführer zu haben und sie finden es einfacher mit einem Reisebüro zusammenzuarbeiten. Sie fotografieren gerne



alles, die Sehenswürdigkeiten einer Stadt, alte Kirchen und Schlösser, Ansichten von Bergen, Seen, Tälern, Ebenen, Wasserfällen, Wäldern, verschiedenen Arten von Bäumen, Blumen, Pflanzen und Tieren. Beim Reisen erlebt und lernt man vieles. Es ist der beste Weg, die Menschen mit verschiedenen Nationalitäten kennenzulernen und ihre Kultur mit eigenen Augen zu sehen.



1. Wie bevorzugen einige Menschen Reisen?



2. Was möchten die Menschen beim Reisen sehen?



3. Welches ist das schnellste Transportmittel?



4. Welches ist das bequemste Transportmittel? Warum?



5. Was mögen die Touristen fotografieren?



3

Lies den Dialog in der Klasse vor. Bilde auch mit
deinem/r Tischnachbar/in einen Dialog.



Tamerlan: Hallo Banu, ich habe gehört, dass du in Deutschland für die Winterferien warst? Wie waren deine Winterferien? Beschreibe den Urlaubsort.



Banu: Ja, es war eine tolle Erfahrung. Ich war fast zwei Wochen in Deutschland. Oh, ich hatte viele verschiedene Urlaubsorte. Also habe ich Städte wie Bremen, Mannheim, Frankfurt und Heidelberg besucht.



Tamerlan: Hast du Spaß gemacht? Was war besonders interessant für dich?



Banu: Die Schönheit von Heidelberg hat mich amüsiert. Die Natur und die alte Architektur ist wie im Märchen. Heidelberg ist eine der ältesten Städte. Dort habe ich viele Eiscafes gesehen und das beste Eis gegessen. Ich weiß, dass sich die beste Uni für Medizin in Heidelberg befindet. Du sollst auch nach Deutschland reisen.



Tamerlan: Also, du empfiehlst mir zu reisen.



Banu: Also, na ja Wenn wir reisen, sehen und lernen wir viele Dinge, die wir nie zu Hause sehen oder lernen können, obwohl wir in Büchern und Zeitungen darüber lesen und Bilder davon im Fernsehen sehen können. Die beste Weg, Geografie zu lernen, ist das Reisen.

4



Hör zu und wähle welches Reiseziel hat Seldschuk?



1. Heidelberg, Altstadt



3. Bremen, Stadtmuzikanten

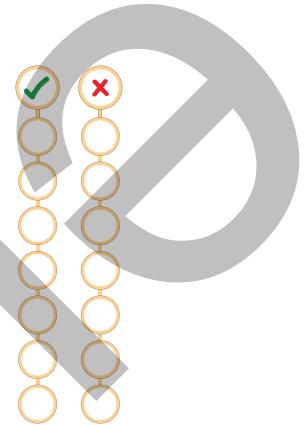


2. Frankfurt, Maintower

5

Hör den Text zu und wähle ! Richtig oder

1. Madina war in den Winterferien in Berlin.
2. Sie hat eine Woche in Berlin verbracht.
3. Sie hat viele Freunde in Berlin getroffen.
4. Berlins Sehenswürdigkeiten hat sie sehr gefallen.
5. Das Brandenburger Tor hat Madina großartig gefunden.
6. Sie hat vorher auch viel über das Brandenburger Tor gehört.
7. Sie plant noch nach Bremen zu fahren.



6



A. Hör den Liedtext und ergänze die Lücken.

Schön ist die Welt, drum Brüder,
läßt uns wohl in die weite Welt,
wohl in die weite Welt.

Wir sind nicht stolz,
wir brauchen ,
die uns von dannen ziehn.

Wir steig'n hinauf
auf Berge und Hügel,
wo uns die Sonne sticht.
Wir laben uns
an jeder
wo frisches Wasser fließt.

Wir fort
von einer Stadt zur andern,
wohin es uns gefällt.

B. Vergleiche deine Antworte deinem Tischnachbarn / deiner Tischnachbarin.

Lies den Brief von Stefan und beantworte Fragen.

Baku, Donnerstag...

Liebe Naima,

Ich bin gerade eine Woche in deiner Stadt Baku. Die Stadt ist - wie immer wunderschön. Diesmal habe ich etwas Zeit für die Stadttour. Ich konnte die Altstadt besichtigen. Gestern war ich im Mädchenturm. Das ist ein großer Turm mit Ausblick zum Kaspischen Meer und das Wahrzeichen von Baku. Dann bin ich am Boulevard spazieren gegangen. Um 4 Uhr bin ich ins Café in der Schovket Alekberova Straße gegangen und habe einen Kaffee getrunken. Natürlich habe ich auch ein Stück Honigtorte gegessen. Sie hat mir wirklich geschmeckt. Dann bin ich ins Hotel zurückgegangen. Am Abend war ich in der Akademischen Oper und dem Ballet Theater. Ich habe "Die Sieben Schönen" von Nisami Gändschawi angeschaut. Die Oper war fantastisch. Sie hat mir sehr gut gefallen.

Heute Morgen bin ich in der Station 28 Mai spazieren gegangen. Dort gibt es viele Buchläden, eine U-Bahn-Station, Bahnhof, viele Universitäten und das größte Einkaufszentrum. Zu Mittag war ich in einem guten Restaurant. Was ich gegessen habe, fragst du? Natürlich "Qutab" mit Joghurt. Das war sehr schmackhaft.

Morgen muss ich leider wieder nach Hause fliegen. Ich ruf dich dann an und erzähl dir alles.

Viele Grüße,
Stefan



Warum kann Stefan dieses Mal die Stadt Baku besichtigen?



Wie findet er die Stadt?



Welches ist das Wahrzeichen von Baku?



Was macht sie gern, wenn sie in Baku ist?



Wie hat er das Theaterstück von Nisami Gendschevi gefunden?



Was kann man in Station 28 Mai sehen?



8

Schreib auch einen Antwort zu Stefan. Schreib dazu minimum 100 Wörter.



8

Spiel Rollenspiel „Im Reisebüro“ zusammen.



Schüler/in 1 ist Kunde/in : plant eine Urlaubsreise und ist Kunde/Kundin in einem Reisebüro.

Schüler/in 2 Mitarbeiter/in : arbeitet in einem Reisebüro und berät Kunden.

Kunde : - Was können Sie mir empfehlen? Was ist Ihre Empfehlung?

- Ich möchte/würde gerne... Mein Wunsch ist ...
- Ich hätte lieber... Ich habe Interesse an...
- Wie viel soll ich bezahlen? Wie viel kostet die Reise ?
- Wie groß ist das Hotel? - Hat das Hotel...
- Welche schönen Plätze gibt es in der Nähe?
- Wie viele Sterne hat das Hotel?
- Was ist (im Preis) alles inbegriffen? - Wie komme ich am schnellsten/ billigsten nach...?
- Wie kann ich buchen ? Welche Dokumente brauche ich für die Buchung?

Mitarbeiter

- Wohin möchten Sie reisen? Was ist Ihr Reiseziel?
- Wissen Sie schon, wann Sie fahren möchten? Welche Daten passen Ihnen am besten?
- Wie würde Ihnen ... gefallen?
- Waren Sie schon mal in ...?
- Ich empfehle Ihnen eine Reise nach ... - Ich habe da ein sehr günstiges Angebot: ...
- Der Preis ist inklusive Halbpension/Vollpension.
- Das Hotel hat/liegt/bietet ... - Unser Spezialangebot ist ...

3

Thema 2

REISE MEINER TRÄUME!



1

- A) Wohin passen die unten geschriebenen Ausdrücke?
B) Bilde Sätze mit Ausdrücken.

mit dem Zug/Flugzeug, mit meinen Freunden/Familie, Ende Juni, zwei Wochen, eine Hose, nach Mallorca/Thailand, einen Monat, auf eine wunderbare Insel, mit meinen Eltern, unter Sonne liegen, Sommerkleider, allein, die Sehenswürdigkeiten anschauen, mit dem Reisebus, nach Hamburg, im August, eine Schiffahrt machen, mit dem Auto, zehn Tage, ins Museum gehen, eine Jeanshose, mit dem Flugzeug, in die Alpen, Wanderschuhe, im Herbst, Anfang Sommer, eine Woche, mit einer Reisegruppe, einen Pullover, eine Fahrradtour machen, T-Shirts, eine Wochenende

WOHIN?

MIT WEM?

WIE LANGE?

WAS IM KOFFER?

WANN?

WAS FÜR EIN
PROGRAMM?

WOMIT?

2

Lies die Dialoge und ordne den Bildern zu.

Grammatik findest du auf
der Seite.....

otik səyahət xəyalı qurur



günəşin altında
yatmaq



kənd xəyalı qurur



Was ist deine Traumreise?

Aktives Leben heißt

Gesundheit! Reisen ist der beste Weg
dafür. Ich würde gern in ein fernes, exotisches
Land fahren! Ich möchte dort alle schönen Städte/
Inseln und Sehenswürdigkeiten ansehen. Am besten
würde ich nach Japan, China und Thailand reisen. Ich
würde natürlich das Flugzeug nehmen und
mindestens zwei, drei Wochen bleiben.

Vergangenheit
ist immer in meinen
Träumen. Ich war seit
langen Jahren nicht mehr
in meinem Heimatdorf.
Die Wälder, die Täler, die
schöne Natur! Sie leben
noch in meinen Gedanken.
Ich würde die Orte meiner
Kindheit aufsuchen und
meine damaligen Freunde
besuchen. Ich hoffe, ich
erkenne es noch

Ich hoffe, dass wir endlich in eine
pulsierende Großstadt fahren! Museen besichtigen, im
Stadtzentrum bummeln, alte Architektur anschauen
– es wäre etwas für mich! Als junge Frau kann ich
24 Stunden reisen! Ich habe genug Energie
dazu.

Prüfungen, summative Aufgaben,
Hausaufgaben. Ich bin so müde...
Wie schön wäre, mich einmal endlich richtig
ausschlafen zu können! Ich träume von einem
Urlaub, wo ich nichts tun sollte. Ich würde nur am
Strand in der Sonne liegen oder nur
faulenzen! Es wäre wirklich super!

3

Sieh die Bilder an und diskutiere welche Art von Urlaub am liebsten und warum. Diskutiere auch Vor- und Nachteile.

	Vorteile	Nachteile
Familienurlaub		
Strandurlaub / Skiurlaub		
Sommer/Winterurlaub		
Städtereise		
Wanderurlaub		



4

A) Lies den Text und beantworte die Fragen.

Wie reisen die Deutsche ?

Das Thema Reisen ist eine der meistgesprochenen Themen. Die Deutschen reisen gern und viel. Sie sparen und planen dafür in der Regel schon einige Monate vorher. Die meisten fahren lieber im Urlaub ins Ausland. Flugreisen sind sehr beliebt. Sie wollen sonniges Wetter, deshalb ist Spanien eines der beliebtesten Reiseziele. Manche aber können sich Ferien in fremden Ländern nicht leisten, deshalb machen sie keine weiten Reisen. Sie machen Campingurlaub, besuchen Verwandte oder verbringen den Urlaub zu Hause. Für junge Leute gibt es oft sehr preiswerten Urlaub. Sie trampen und übernachten in Jugendherbergen. In den letzten Jahren verzichten immer mehr Leute auf Flugreisen in ferne Länder, weil es viele Krankheiten gibt.



1. Wo verbringen viele Deutschen ihren Urlaub?

- a) die meisten Deutschen wollen sonniges Wetter sich erholen
- b) die meisten Menschen in Deutschland fahren zu Verwandten
- c) die meisten deutsche Jugendlichen machen Campingurlaub
- d) die meisten Deutschen bleiben lieber in Deutschland



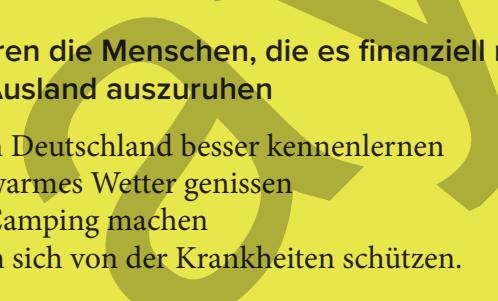
2. Wohin fahren die Menschen, die es nicht finanziell leisten können?

- a) sie übernachten in Jugendherbergen
- b) zu Verwandten / Familien
- c) sie arbeiten auf einem Bauernhof
- d) sie bleiben zu Hause



3. Wohin fahren die Menschen, die es finanziell nicht leisten können, im Ausland auszuruhen

- a) sie möchten Deutschland besser kennenlernen
- b) sie wollen warmes Wetter geniessen
- c) sie wollen Camping machen
- d) sie möchten sich von der Krankheiten schützen.



4. Womit machen viele Deutsche in den letzten Jahren in Deutschland Urlaub?

- a) zu Fuss
- b) mit dem Zug
- c) mit Auto
- d) mit dem Flugzeug reisen

B) Was kann man aus der Grafik auslesen? Bewerte die Grafik in der Klasse.

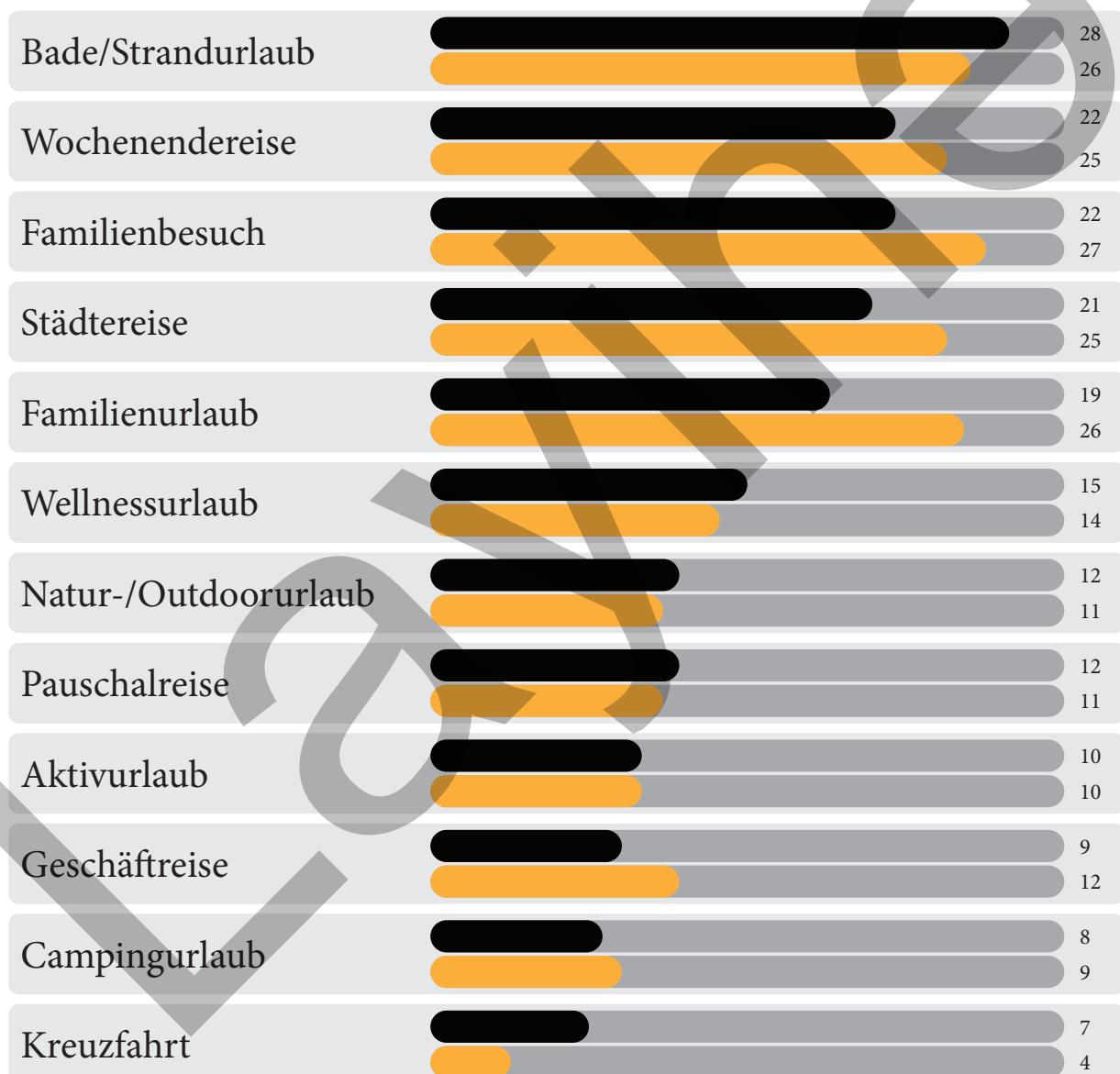
Was sind die beliebtesten Urlaubstypen deutschen?
2018-2022

Der Grafik zeigt

Man kann auf der Grafik auslesen

In der Grafik kann man sehen , dass.....

Was ist der beliebteste Urlaubstypen in Deutschland?
2018-2022

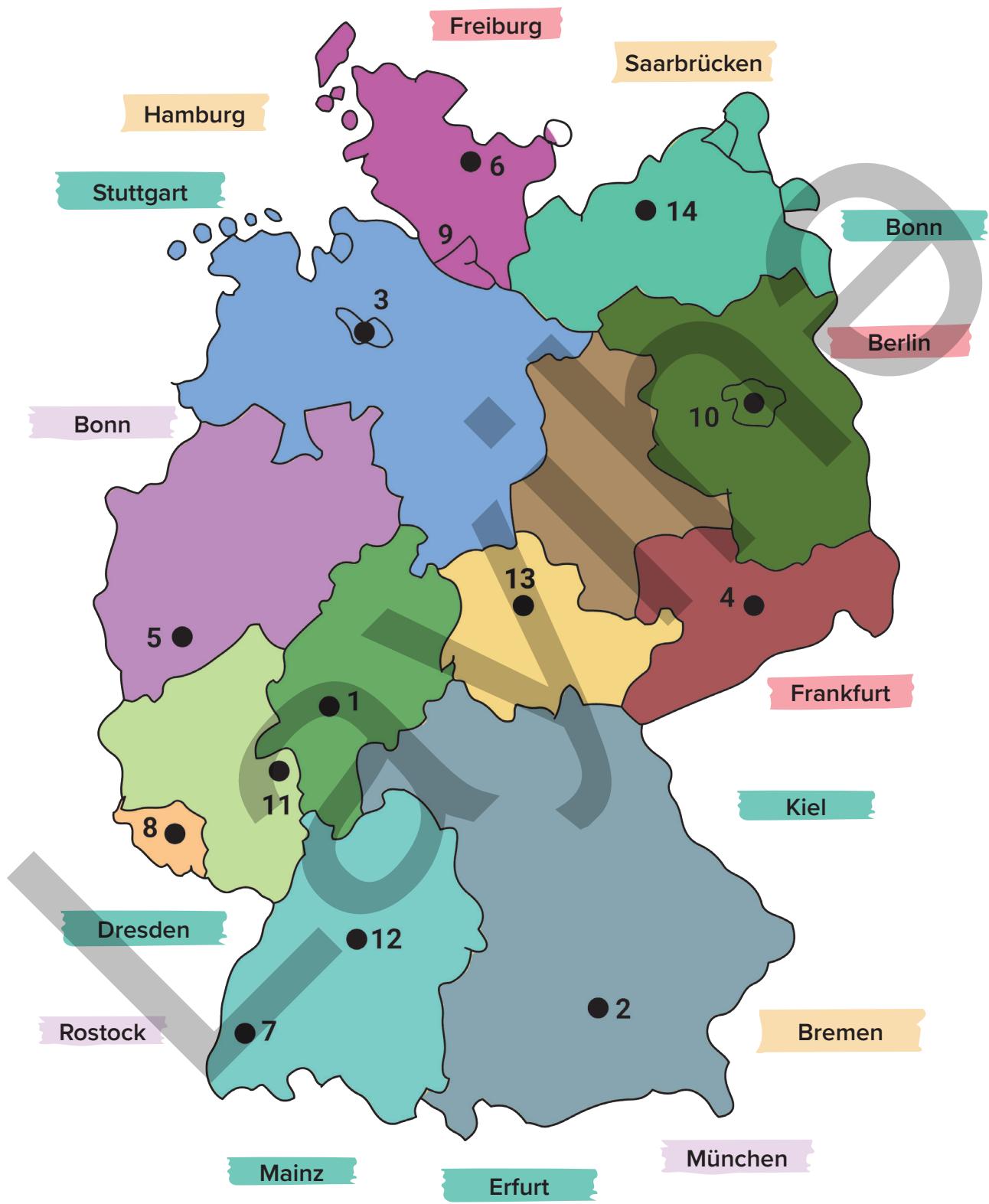


C) Mach eine Recherche und bereite selbst einen Grafik zum Thema
'Welche Urlaubstypen sind in Aserbaidschan beliebt'.

D) Vergleich die Unterschiede !

5

A. Welche Deutsche Städte sucht man auf dieser Karte? Schreib zu jeder Zahl den richtigen Städtenamen. Städtenamen findest du unten .



B) Hör den Song „Los!“ zweimal. Wo beginnt die Reise der Freunde? Verbinde die Städte in der richtigen Reihenfolge miteinander.



C) Fülle die Lücken.

Ich möchte wieder erleben.

Das haben wir doch früher oft getan.

Wie wir im Morgenrot am Hafen standen und der neue Tag begann.

Ich wäre gerne wieder in der Stadt, die Tage kurz, die Nächte lang.
Oder mit dir an die fahren, um Bilder in den Sand zu malen.

Komm, wir ziehen los!

Immer weiter, komm, immer weiter, komm! Wir ziehen los!
Bis über den !

Immer wenn wir sind, haben wir wieder Rückenwind.
Unser Herz zeigt uns wohin, immer wenn wir auf der Reise sind.
Wir wollen wieder neue Menschen treffen, die uns erzählen.
Die in ihren sprechen, die nicht jeder versteht.

Ich wäre gerne wieder mal auf Festivals und will mit dir vor Bühnen stehen.
Oder würde in die Berge fahren, um die Skyline der Natur zu sehen.

Komm, wir ziehen los!

, komm, immer weiter, komm! Wir ziehen los!
Bis über den Horizont, Horizont!

Immer wenn wir auf der Reise sind, haben wir wieder Rückenwind.
Unser Herz zeigt uns wohin, immer wenn wir auf der Reise sind.

Ziehen durch die Straßen Berlins, hissen die Segel in , sagen „Moin“ in , unser Weg ist das Ziel.

Wie Bremer Stadtmusikanten ziehen wir auf und davon.
Mit dem Bus bis nach Sachsen über nach .

Von nach Mainz mit dem Zug nach ,

von nach geht es dann wieder nach .

Wir ziehen los! Immer weiter, komm, immer weiter, komm! Wir ziehen los! Bis über den Horizont, Horizont!

Immer wenn wir auf der Reise sind, haben wir wieder Rückenwind. Unser Herz zeigt uns wohin, immer wenn wir auf der Reise sind.

Komm, wir ziehen los!

Diskussion Thema: Ballonfahrt



Hast du Ballonflüge gemacht? Würdest du gern mit einem Ballon fliegen?

Nein, nicht Ballonflüge. Es muss Ballonfahrten heißen. Mit einem Ballon fliegt man nicht, man fährt. Aber, ich würde ja gern das machen)



6

Würdest du gern eine Ballonfahrt machen? Diskutiere in der Klasse.

Wenn ja:

1. Wohin würdest du gern fahren?
2. Mit wem würdest du gern fahren?
3. In welcher Jahreszeit würdest du fahren?
4. Was würdest du gern aus der Luft sehen?
5. Wie viel Geld würdest du dafür ausgeben?

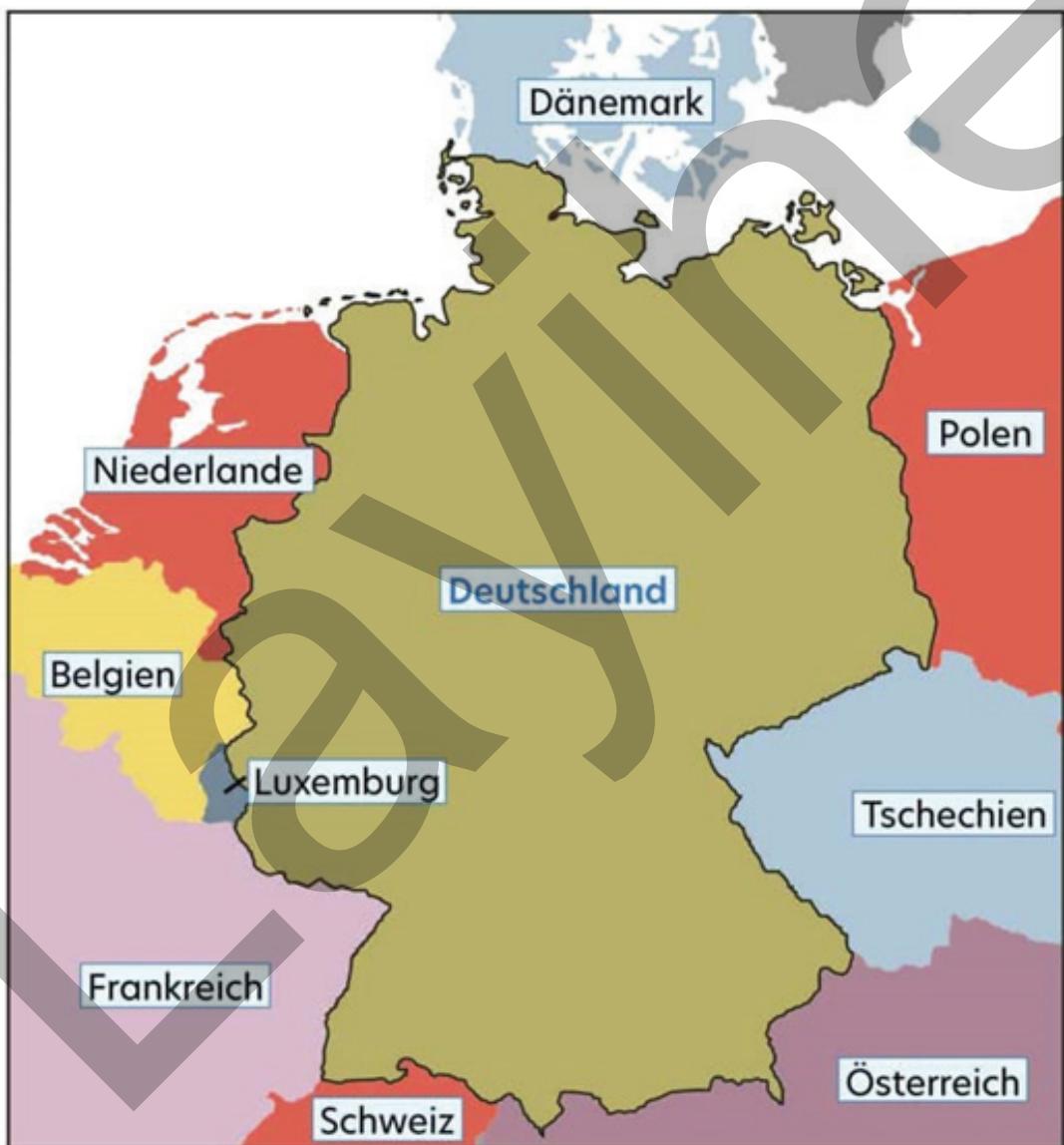
Was glaubst du :

- A) Wie lange dauert denn so eine Fahrt?
- B) Wann kann man am besten mit dem Ballon aufsteigen?
- C) Wie viele Passagiere können in einem bunten Heißluftballon mitfahren?

3

Thema 3

EINE REISE IN DIE NACHBARLÄNDER VON DEUTSCHLAND .



1

Was weißt du über deutsche Nachbarländer? Lies die Informationen und mach selbst eine Präsentation über die Nachbarländer von Deutschland.

Welche Länder grenzen an Deutschland?



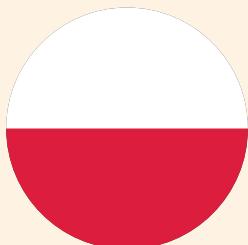
Österreich –
Hauptstadt: Wien



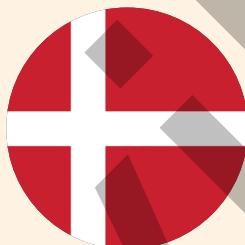
die Schweiz –
Hauptstadt: Bern



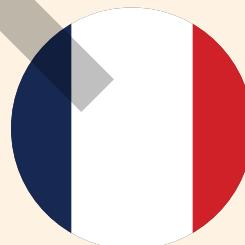
die Niederlande / Holland –
Hauptstadt: Amsterdam



Polen –
Hauptstadt: Warschau



Dänemark –
Hauptstadt: Kopenhagen



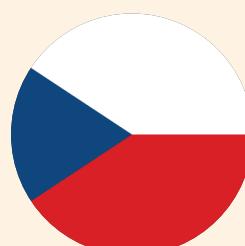
Frankreich –
Hauptstadt: Paris



Belgien –
Hauptstadt: Brüssel



Luxemburg –
Hauptstadt: Luxemburg



Tschechien –
Hauptstadt: Prag

Einige Nachbarländer sprechen Deutsch als Amtssprache. Deutsch ist Amtssprache in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, Belgien und Luxemburg, auch in Liechtenstein. Außerdem gibt in 42 Ländern weltweit eine deutschsprachige Minderheit an. Neben Ländern grenzt Deutschland auch Gewässer an. Darunter fallen die Ost- und Nordsee im Norden Deutschlands und der Bodensee im Süden des Landes.

B) Welche Gewässer und Gebirge gibt es in Deutschland?
Mach eine Recherche und präsentiere deine Antwort in der Klasse. Du kannst dazu auch eine Landkarte malen.

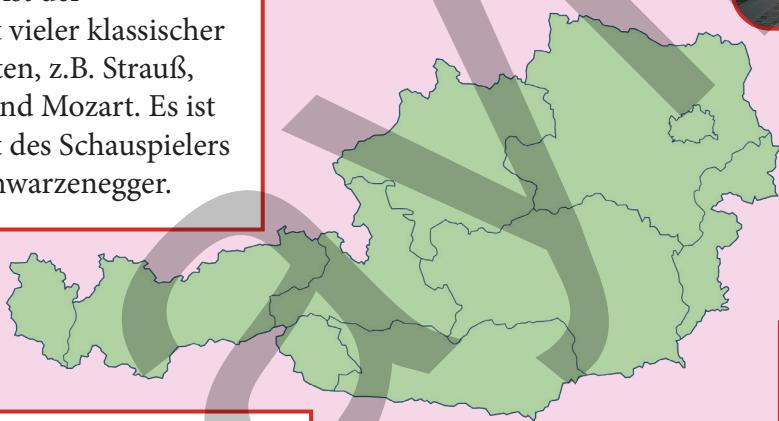
2

Was weißt du über Österreich ? Lies die Fakten und bereite die Fragen zu deinem / deiner Tischnachbar/in . Mach ein Interview in der Klasse.

Fakten über Österreich: Österreich hat circa 8,9 mil Einwohner. Die Hauptstadt von Österreich ist Wien. Die Amtssprache ist Deutsch. In Österreich gibt es 9 Bundesländer. Die Währung von Österreich ist Euro. Man feiert den Nationalfeiertag in Österreich 26. Oktober Österreich grenzt an 8 Nachbarländer: Deutschland, Tschechien, Slowenien, Italien, die Slowakei, Ungarn, die Schweiz und Liechtenstein.



Berühmte Menschen:
Österreich ist der Geburtsort vieler klassischer Komponisten, z.B. Strauss, Schubert und Mozart. Es ist die Heimat des Schauspielers Arnold Schwarzenegger.



Sehenswürdigkeiten: das Schloss Schönbrunn , Innsbruck, die Alpenstadt, Mozarts Geburtshaus in Salzburg, Schloss Mirabell und Mirabellgarten



Die Flagge : Die österreichische Flagge ist zweifarbig: Streifen. rote und weiße.

Die Hauptstadt : Wien ist die Hauptstadt und die größte Stadt mit 1,6 mil. Einwohnern.



Essen: Österreich hat viele Spezialitäten: Schnitzel, Sacher Torte,..

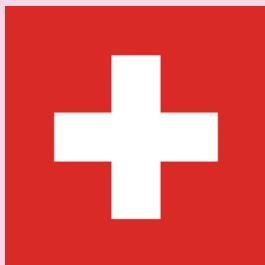


Sport: Der alpine Skisport ist wegen den Alpen der bekannteste Sport.



3

Lies die Fakten über die Schweiz und bereite die Fragebogen. Mach einen Klassenspaziergang in der Klasse und frage deine Klassenkameraden nach.



Fakten über die Schweiz: Die Schweiz ist ein demokratischer Staat in Mitteleuropa mit 26 Kantonen und 8,5 Millionen Menschen. Die Hauptstadt der Schweiz ist Bern. Die Amtssprachen sind Deutsch, Italienisch, Französisch, Rätoromanisch. Die Währung der Schweiz ist Schweizer Franken. Man feiert den Nationalfeiertag in der Schweiz am 1. August.

Die Städte: Die Hauptstadt von Schweiz ist Bern. Zürich ist die größte Stadt des Landes. Andere große Städte sind Genf (Ženeva), Basel, Bern, Lausanne, Winterthur und Luzern.



das Nationalsymbol:
Das Alpenhorn ist ein Nationalsymbol der Schweiz.



Das Essen: Die Schweizer essen mehr Schokolade als jede andere Nation der Welt. Sie haben auch mehr als 450 Käsesorten und sie sind sehr bekannt für ihr Fondue.



2

Welches Bild gehört zu welchem Land?

Recherchiere welche andere Sehenswürdigkeiten es in Deutschland und in seinen Nachbarländern gibt.

1. der Rheinfall
2. die Geburtsstadt von Mozart
3. das Brandenburger Tor
4. die Kieler Woche
5. Europa-Park
6. Sylt
7. die Hafencity
8. die Garnisonskirche
9. der Chiemsee
10. der Kölner Dom
11. das Schloss Schönbrunn
12. das Schloss Neuschwanstein





3

Thema 4

TOURISMUS

1

Machen Sie Gruppenarbeit und geben Sie folgende Fragen zu einander.

1. Wohin würdest du gern fahren?
2. Mit wem würdest du gern fahren?
3. In welcher Jahreszeit würdest du fahren?
4. Was würdest du gern aus der Luft sehen?
5. Wie viel Geld würdest du dafür ausgeben?

2

Mach selbst Sprechkarten und

Sprechkarten

Traumziele

Reiseziel: **Wien**

Grund der Wahl: freundliche Leute, gute Lebensqualität

Länge des Aufenthalts: 3 Tage Übernachtung.

Besichtigung: Innere Stadt, Schönbrunn

Aktivitäten: spazieren gehen, gute Mehlspeisen essen



Reiseziel: **Dubai**

Grund der Wahl: moderne Architektur Länge des Aufenthalts:

2 Tage Übernachtung. Hotel

Besichtigung: Einkaufszentren

Aktivitäten: einkaufen, Schnellboottour machen, auf einem

Kamel reiten



Reiseziel:

Grund der Wahl:

Länge des Aufenthalts:

Übernachtung:

Reisepartner:

Besichtigungen:

Aktivitäten:

3

Sieh die Fotos an. Wer sagt was? Was meinst du?

- Nihal :** Wir fahren an das Schwarze Meer.
Da gibt es tolle Wellen. Dort kann man surfen. Nein?
- Oguz:** Nein , wir fahren nach Karabach . Ich will reiten und die Natur genießen.
- Alisa :** Wir könnten im Sommer doch in die Berge fahren!
- Oguz:** In die Berge? Nein!
- Alisa:** Warum denn nicht?
- Oguz:** Ach, in den Bergen ist es zu langweilig. Aber wir könnten ..
- Mutter:** Wir bleiben zu Hause. Ich habe keinen Reisepass. Ich habe es verloren.

**4**

A) Mach einen Klassenspaziergang . Frag deinen Klassenkamerad/in, wo er/sie gern fahren möchte. Ergänze die Tabelle mit den gegebenen Antworten.

Name	Land / Stadt / Kontinent	Sehenswürdigkeit
Beispiel: Nisami	Türkei, Istanbul, Europa	“Kiz Kulesi” (Mädchenturm)
● ● ●	● ● ●	● ● ●

B) Frag, warum er/sie sich dieses Ziel ausgesucht hat.

Name	Reiseziel	Verkehrsmittel	Aktivität
Fateh	Welttour	Die Fähre	tauchen
● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●
● ● ●	● ● ●	● ● ●	● ● ●



Warum willst du nach Paris reisen?



Ich will nach Paris reisen , weil ich den Eiffelturm sehen will und weil ich Freunde treffen will

5

Finde die passende Antwort.

1. Der / die lächerliche Tourist/in

- A) fällt bereits von Weitem auf
- B) hat Kamera um den Hals
- C) trägt komische Kleidung

2. Der /die einfältige Tourist/in

- A) hat viele Informationen
- B) hat keine Reiseerfahrung
- C) hat keine Sprachkenntnisse

3. Der /die einfältige Tourist/in

- A) mietet sich meist einen eigenen Führer
- B) ist unselbstständig
- C) plant alles vorher

4. Der / die kulturlose Tourist/in

- A) kann sich schlecht orientieren
- B) stellt dumme Fragen
- C) hat kein Respekt für Traditionen

5. Der / die reiche Tourist/in

- A) lässt sich wie eine Königin / ein König bedienen
- B) interessiert sich nur für das Einkaufen von Souvenirs
- C) macht alle Reisen mit Flugzeug / Auto

6. Der / die umweltverschmutzende Tourist/in

- A) trampelt in Naturschutzgebieten herum
- B) wirft Abfall in Seen und Flüsse
- C) setzt sich von allen anderen Touristen ab

7. Der / die ideale Tourist/in

- A) liegt faul am Strand
- B) interessiert sich nicht für das besuchte Land und dessen Bewohner
- C) isst am liebsten das, was er auch zu Hause essen kann

GRAMMATIK

KONJUNKTIV II

Man unterscheidet folgende Zahlwörter auf Deutsch:

Der **Indikativ** bezeichnet eine wirkliche, reale **Welt**, die man sehen, tasten, riechen, schmecken oder hören kann.

Zum Beispiel: Die Lehrerin **erklärt** den Schülern den Konjunktiv II.

Aber Konjunktiv II bezeichnet die irreale Welt (die Phantasien, der Vorstellungen, der Wünsche, der Träume,) Konjunktiv II ist auch

Höflichkeitsform .

BIE SPIEL :

Hätte ich viele Freunde, **könnte** ich viel aktiver sein.

Ich hätte gerne meinen eigenen Fahrradladen.

Ich kann das Material nicht ausdrücken . Könntest du mir helfen?

DIE BILDUNG IN DER GEGENWART

Man hat 2 Möglichkeiten, den Konjunktiv II zu bilden:

1. **würde + Infinitiv**

Beispiel: Ich würde gerne nach Italien reisen.

2. **Verbformen des Konjunktiv II**

Könnten Sie mir helfen?

Ich hätte es sehr gerne probieren .

KONJUGATION DER WICHTIGSTEN VERBEN

	haben	sein	werden	können	sollen
ich	hätte	wore	würde	könnte	sollte
du	hättest	war(e)st	würdest	könntest	solltest
er/sie/es	hätte	ware	würde	könnte	sollte
wir	hätten	waren	würden	könnten	sollten
ihr	hättet	war(e)t	würdet	könntet	solltet
sie/Sie	hätten	waren	würden	könnten	sollten

1. Formuliere die höflichen Fragen mit: könntest/könntet/könnten

1. Den Schülern – erklären – du – die Grammatikregel **☐☐☐** ?

2. Bitte – das Fenster – wir – öffnen. **☐☐☐** ?

3. Endlich – ihr – bitte – sein – ruhig. **☐☐☐** ?

4. Unsere Lernstunde – wir – morgen – verschieben – auf **☐☐☐** ?

5. Mir – du – ein gutes Buch – empfehlen? **☐☐☐** ?

Lektion

4



JUGEND HEUTE !



4

Thema

MODE

1

Recherchiere mehr Wörter zum Thema und erstelle ein Wörternetz in der Klasse.



Modedesigner, - (m.) /
Modedesignerin, -nen (f.)



Herrenabteilung -en (f.)



Lederhose, -n (f.)



Die Damenabteilung -en(f.)



Klamotte, -n (f.)



shoppen (aus dem Englischen)



Hemdblusenkragen, - (m.)



Modefachgeschäft, -e (n.)



Blazer, - (m.)



Altrosa (n., nur Singular)

2

A) Was trägst du wann?" Mach einen Klassenspaziergang und frage deinen Klassenkameraden.

Ich trage... Ich ziehe... an.	Im Sommer 	Im Winter 	In der Schule 	Zu Hause 	Bei einer Party 	Bei meiner Großeltern 
Immer						
oft						
selten/ manchmal						
nie						

B) Mach die Komplimente und notiere die Antwort.

Beispiel Gespräche:



Hast du eine neue Frisur? Die steht dir gut.



Das ist ja ein tolle Tasche.? Ist das neu?



Ich finde, der Mantel steht dir sehr gut.



Deine Schuhe gefällt mir. Wo hast du denn gekauft?



Ist deine Brille Optik? Sieht super aus.



Woher hast du die? Deine Halskette finde ich sehr schön. Sie passt zu dir.

3

Wählen Sie eine Situation und machen Sie einen Dialog in der Klasse .

Situation 1

Du bist Kunde/Kundin im "Modehaus" Alles für die Familie "und willst du in der Kinderabteilung einkaufen. Du suchst neue Kleidungsstücke für deine Tochter, die bald in den Kindergarten gehen. Wo findest du Kleidungsstücke? Erstellen Sie einen Dialog mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.



Situation 1

Du bist Kunde/Kundin in einem Kaufhaus und willst du in der Herrenabteilung einkaufen. Du suchst einen Mantel, einen Anzug, ein Hemd und eine Krawatte. Erstelle ein Dialog über diese Kleidungsstücke in der Gruppe.

4

A) Mach einen Klassenspaziergang und stell deinem Partner/ deiner Partnerin Fragen zum Thema Mode und mach Notizen:

A) Wie wichtig ist Mode für dich?



B) Folgst du der Mode?



C) Informierst du dich über aktuelle Modetrends und Farben ?



D) Wie oft kaufst du Kleidung?



E) Wie viel Geld gibst du für Kleidung aus? (Monatlich)



F) Nach welchen Kriterien kaufst du Kleidung ein?



G) Würdest du Modedesigner werden ?



Achtung! Tipps zum Sprechen:

Jemanden nach der Meinung fragen:

Was hältst du zu

Was denkst du über

Was ist deine Meinung, dass

Glaubst du von

Die eigene Meinung äußern:

Ich stimme zu andererseits

Das lehne ich über zu

Das ist sicher richtig, aber

Ich bin (nicht) damit einverstanden, dass

Einerseits stimmt das,

B) Stell deine Interviewergebnisse in der Klasse vor.

5

A) Die Jugend heute mögen hübsche Klamotten. Sieh die Bilder an und diskutiere in der Klasse, was die Jugendlichen tragen?

*Kleid, Stiefel, Turnschuhe, Schuhe, Short, Hose, T-shirt, Hemd
Sweatshirt, Weste, Mantel, Socken, Mütze, Hut*



B) Ordne die Adjektive unter den passenden Bildern! Mehrere Wörter können für ein Bild benutzen.

schön – altmodisch – einfarbig – strikt – elegant – klasse – originell – langweilig – toll – grässlich – hübsch – hässlich auffällig – trendig – exzentrisch – fantasievoll – sportlich – cool – super – verrückt – attraktiv – eintönig – modisch – schick – korrekt – anständig



6

Spiel zusammen in der Klasse

Spiel „der beste Maler/in“ die beste Malerin

7

Was trägst du wo? Diskutiere mit deinem/r Partner/in

Zum Wandern trage ich ...

Beim Camping trage ich ...

Zum Strandurlaub nehme ich ... mit.

Im Skiurlaub trage ich ...

Auf einem Rockkonzert trage ich ...

8

Lies den Text und beantworte die Fragen.

Mode ist für einige Menschen wichtig. Vor allem für Jugendliche ist es wichtig, sich modisch zu kleiden. Jede Kultur hat ihre eigene Mode, aber es gibt auch internationale Mode. Früher haben Frauen nur Kleider und Röcke getragen, jetzt tragen die Frauen gerne lockere Jeans und bequeme Hosen. Männer haben früher einen Anzug getragen, jetzt tragen sie auch lieber bequeme Kleidung.

1. Was haben Frauen früher getragen?
2. Für wen ist Mode am wichtigsten?
3. Was ist sehr bequem?
4. Welche Art von Kleidung ist für Männer bequem?



4

Thema 2

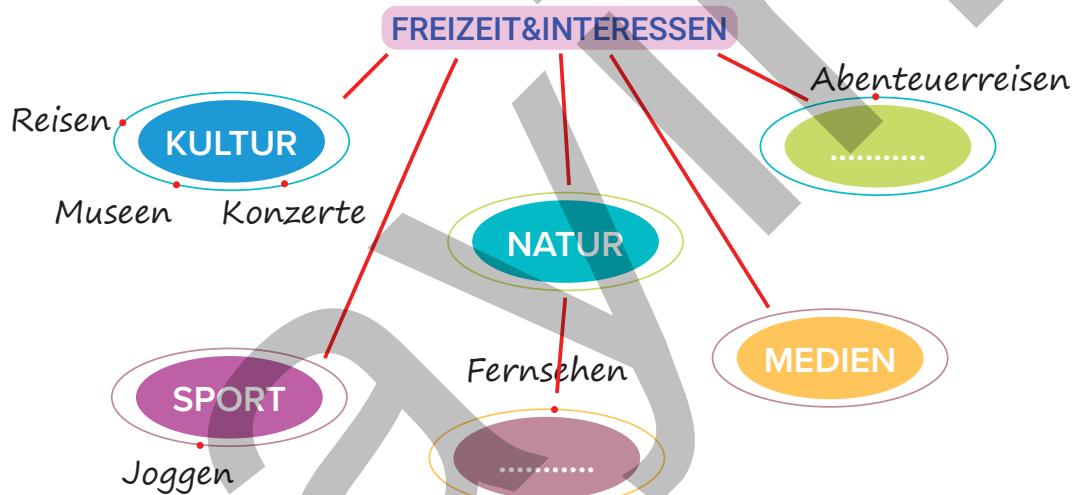
FREIZEITAKTIVITÄTEN UND INTERESSEN

1

A) Schaue die Bilder an. Welche Aktivitäten sind das?



B) Was fällt dir zu diesen Wörtern noch ein? Diskutiere in der Klasse



C) Was kannst du noch in der Freizeit machen? Recherchiere, schreibe Stichpunkten und trage in der Klasse vor!

In meiner Freizeit

Ich habe Interesse an

Ich interessiere mich für

D) Mach ein Interview in der Klasse. Frag deine Klassenkameraden welche Hobbys/Interessen sie haben und ergänze die Tabelle.

Name	Freizeitbeschäftigung
Nihal	Pferd reiten
Tofiq	tauchen

1

A) Schaue die Bilder an. Welche Aktivitäten sind das?

Sahras Freizeit

A) Ich bin am Samstag sehr glücklich, denn ich kann mit meinem Hund und meiner Katze Zeit verbringen. Ich muss ihn füttern und rausbringen. Aber das macht mir Spaß. Sie entspannen mich. Manchmal muss ich meiner Mutter helfen. Ich sauge Staub, räume auf und gehe einkaufen.

C) Am Sonntag beschäftige ich mich mit meinen Freizeitaktivitäten. Ich muss nicht früh aufstehen und kann mich gut ausruhen. Normalerweise lese ich viel am Sonntag. Das Lesen macht mich entspannt. Ich bin ein echter Bücherwurm. Ich habe eine große Bibliothek. Ich wähle ein Buch aus und lese es. Manchmal lese ich viele Bücher mehrmals. Ich lese alles, was mir gefällt, egal ob sie Abenteuerromane, Kriminalromane oder Science-Fiction-Romane sind. Diese Gewohnheit hat mir meine Familie beigebracht.

B) Meistens verbringe ich meine Freizeit mit Freunden, ich will am Wochenende den Wochenstress loswerden. Wir wandern im Wald, machen Ausflüge oder unterhalten uns in einem Restaurant. Normalerweise verbringe ich auch gern Zeit mit meiner Familie. Wir haben viel Spaß, denn wir spielen Tabu, lösen Kreuzworträtsel oder hören Musik. Ich gehe um 22.00 Uhr ins Bett. Morgen ist ein neuer Schultag. Ich muss mich gut ausruhen.



D) Hallo, ich bin Zahra. Jeden Tag habe ich einige Stunden frei. Ich mag diese Stunden sehr. Man kann sich nach der Schule entspannen. Meine Interessen sind

vielseitig. Meine Lieblingsbeschäftigungen sind Lesen, Kuchen backen, Stricken, Malen, Fernsehen. Nach der Entspannungszeit muss ich natürlich meine Hausaufgaben machen. Ich habe viele Hobbys, deshalb ist mir selten langweilig. Ich spiele Klavier. Meine Freunde kommen oft zu mir und wir machen Musik. Einmal in der Woche gehe ich Tennis spielen. Ich treibe gern Sport. Ab und zu treffe ich mich mit meinen Freunden. Wir gehen gern ins Kino oder ins Theater. Die Zeit vergeht ganz schnell. Umso mehr freue ich mich auf das Wochenende. Ich gestalte meine Freizeit sinnvoll. Ich plane jeden Ruhetag, denn ich will keine Minute sinnlos verbringen.

1	2	3	4



GRAMMATIK

Grammatik (denn – Sätze) findest du auf der Seite.....

B) Lies den Text und beantworte die Fragen mit „denn“!

1. Warum plant Zahra jeden Ruhetag?



2. Warum ist Zahra samstags sehr glücklich?



3. Warum geht Zahra nach dem Frühstück in ihr Zimmer?



4. Warum ist das Ausschlafen für sie sehr wichtig?



5. Warum verbringt sie meistens ihre Freizeit mit Freunden?



C) Welche Aktivitäten macht Zahra unter der Woche und welche Aktivitäten macht sie am Wochenende? Lies den Text noch einmal und kreuze an.

	unter der Woche	am Wochenende
Malen		
Staubsaugen		
Musik machen		
Stricken		
Familientreffen		

D) Diskutiere in der Klasse „denn Sätze“ und die Frage:

Warum plant man das Wochenende?



3

A) Hör den Dialog zu und kreuze an, um welche Freizeitbeschäftigung es sich handelt.

Sport

Musik

Kino

Theater

B) Hör zu und wähle was macht Banu und Murad am Wochenende.

- A) Ausgehen
- B) Besorgungen machen
- C) fernsehen
- D) Freunde treffen
- E) Hausaufgaben machen
- F) ins Internetcafe gehen

- G) Bücher lesen
- H) in den Bergen wandern
- I) viel schlafen
- M) Sport machen
- N) in die Stadt fahren zum
- O) zum Unterricht gehen

C) Hör den Dialog noch einmal zu und beantworte die Fragen.

1. Wohin möchte Murad gehen?



2. Wen hat Murad ins Kino eingeladen?



3. Welcher Film läuft im Kino?



4. Wo treffen sie sich?



5. Für welche Vorstellung hat Georg die Eintrittskarten gekauft?



6. Wer beeilt sich?



4

A) Lies den Text und verfasse finde die Überschrift.

B) Verfasse auch einen Text über dieses Thema.

Die Menschen können nicht immer nur arbeiten oder lernen. Jeder muss sich manchmal ausruhen. Jeder Mensch nutzt seine Freizeit anders. Manche Leute faulenzen in ihrer Freizeit. Manche bevorzugen einfach nichts zu machen und ruhen sich nur aus und andere üben ihr Hobby aus. Die meisten Leute haben mehrere Hobbys und Interessen.

In der Welt gibt es viele Freizeitmöglichkeiten. Viele Leute machen am Wochenende einen Ausflug oder eine Wanderung in die Natur. Wenige Leute haben ein Wochenendhaus, wo sie ihre Zeit verbringen können.

Alle jungen Leute organisieren ihre Freizeit. Manche von den Jugendlichen haben Kunst gern. Viele Menschen haben gemeinsame Hobbys. Sie vereinigen sich in Vereinen.

Viele Leute reisen gern. Manche möchten alleine etwas machen, aber manche möchten mit einer Reisegesellschaft ans Meer oder in die Berge fahren.

5

Lies den Text noch einmal und wähle richtig oder falsch ?

1. Madina war in den Winterferien in Berlin.
2. Sie hat eine Woche in Berlin verbracht.
3. Sie hat viele Freunde in Berlin getroffen.
4. Berlins Sehenswürdigkeiten hat sie sehr gefallen.
5. Das Brandenburger Tor hat Madina großartig gefunden.
6. Sie hat vorher auch viel über das Brandenburger Tor gehört.
7. Sie plant noch nach Bremen zu fahren.



GRAMMATIK

"Indefinitpronomen" findest du auf der Seite

C) Welche Aktivitäten kannst du machen und wann? Sprich in der Klasse.

vor dem Schule

zu Hause

beim Abendessen

6

Schau die folgenden Informationsbroschüren an.
Welche Informationen findest du auf den Broschüren?

Öffnungszeiten	Kinoprogramm	Region
Eintritt	Filmdauer	Anreise
Konzerte	Altersgruppen	Preise
Bühne	Theater	Adresse
Turmbesichtigung	Führungen	Datum

**Kunstausstellungen
Aserbaidschan Kunst
Museum**

Öffnungszeiten: täglich, außer Montags geöffnet

Sommerprogramm: (11 Mai - 10 September)
von 09:00 bis 19:00

Winterprogramm: (23 November-15 April)
von 09:00 bis 17:00

Eintrittskarte: an der Kasse am
Museumeingang oder online Ticket unter
<https://museum.az/>

Preise: pro Person (ab 18 Jahre : 15 azn)

Achtung ! Für aserbaidschanische
Jugendliche unter 18 kostenlos.

Adresse: 9/11 Niyazi, Baku

**Filmfestival für
Jugendliche**

Öffnungszeiten:

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Montag	06.06.2023	6:00 -18:00
Dienstag	07.06.2023	16:00 -18:00
Mittwoch	08.06.2023	12:00 -20:00
Donnerstag	09.06.2023	GESCHLOSSEN
Freitag	10.06.2023	14:00- 20:00
Samstag	11.06.2023	13:00-20:00
Sonntag	12.06.2023	15:00 20:00

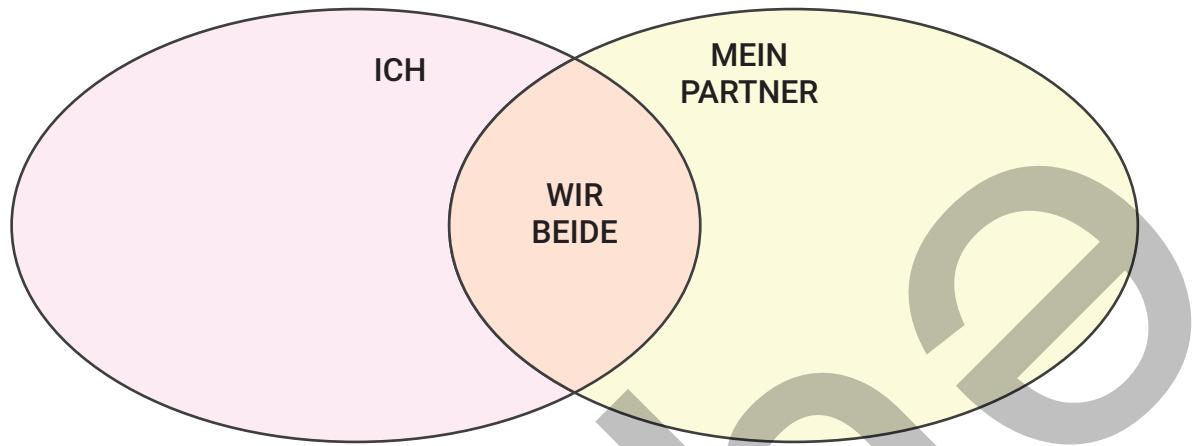
Eintrittskarte:

Erwachsene 8 Euro Ermäßigung
für Schüler: (15 bis 18 Jahre) 4 Euro
Kinder (bis 14 Jahre) 2 Euro für die
Eintrittskarte:an der Kasse oder
Hier finden Sie ein Kinoprogramm-
Übersicht und weitere
Informationen.

Webseite: www.festivalfamilien.de

7

- A) Mach eine Klassenspaziergang und frag deine/r Partner/in folgende Fragen:
Was musst du am Wochenende tun? Was sollst du am Wochenende tun?
Beispiel: schwimmen, einkaufen gehen, faulenzen, Hausaufgaben machen



- B) Frag deine/r Partner/in. :
Was magst du lieber ...

1. Tee oder Kaffee?
2. Basketball oder Fußball?
3. Filme oder Theaterstücke?
4. Schach oder Basketball?
5. Pizza oder Hamburger?
6. Bücher oder Zeitschriften (Magazine)?

8

Wohin kann man gehen? Beende die Sätze.

Beispiel: Wenn man spazieren gehen möchte, kann man in den Park gehen.

1. Wenn man einen Orangensaft trinken möchte, kann man...

2. Wenn man gute Musik hören möchte, kann man...

3. Wenn man einen Film sehen möchte, kann man...

4. Wenn man einen Kaffee trinken möchte, kann man...

5. Wenn man eine Pizza essen möchte, kann man...

6. Wenn man eine Kleidung kaufen möchte, kann man...


4

Thema 3

IM EINKAUFSZENTRUM

1

A) Lies den Text zu und beantworte die Fragen.



Ich finde sie sehr sportlich. Ich bevorzuge sportliche Kleider. An den Wochenenden trage ich meistens sportliche Kleider. Meine Lieblingskleider sind Jeans und T-Shirts. Schwarz und weiss ist nicht mein Stil. Ich mag farbige Kleider.

Meine Freundin Banu ist Schülerin. Sie zieht sich schicke Kleider an. Sie und ihre Freunde müssen immer schick sein. Banu mag bequeme Kleider nicht. Sie zieht nie sportliche Kleider an. Sie will immer schick sein.

1. Wie ist Banus Kleidung? Wie findest du ?
2. Wie findet Banu selbst ihre Kleidung?
3. Was trägt sie an den Wochenenden?
4. Mag sie farbige Kleider?
5. Wie zieht sich ihre Freundin Zahra an?
6. Will ihre Freundin Zahra immer schick sein?

B) Lies den Text und wähle richtig oder falsch.

1. Banu zieht sportliche Kleider an.
2. Banu findet farbige Kleider gut.
3. Banus Lieblingskleider sind nur schwarze Kleider.
4. Ihre Freundin Zahra zieht sportliche Kleider an.
5. Zahra studiert an der Uni.
6. Banu mag bequeme Kleider.
7. Zahra will immer schick sein.
8. Banu will neue Kleidung kaufen.



2

A) Hör den Dialog zu und schreibe die Namen und Preise der Kleider auf.



B) Hör den Dialog an und stelle die Sätze in die richtige Reihenfolge.

Murad ist im Kaufhaus.

- Sie kostet 20 AZN.
- Gern geschehen!
- Ja, bitte! Ich suche eine Krawatte.
- Natürlich. Dort sind die Umkleidekabinen und ein Spiegel.
- Wie finden Sie die blaue Krawatte ?
- Kann ich Ihnen helfen?
- An der Kasse. Sie ist dort links.
- Sie passt mir sehr gut. Wie viel kostet sie?
- Danke, auf Wiedersehen!
- Die Krawatte ist günstig und passt mir gut. Ich kaufe sie.
- Wo kann ich bezahlen?



C) Schreibe mit deinem / deiner Tischnachbar/in ähnlichen Dialog und spiele in der Klasse vor.

Verkäufer/in	Kunde/in	über die Kleidung sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Kann ich dir/Ihnen helfen? • Möchten Sie/Möchtest du ... anprobieren • Wie ist Ihre Größe ? 	<ul style="list-style-type: none"> • Danke, wir möchten uns nur umschauen. • Ja, bitte! • Ich suche ... • Haben Sie ...? • Wo sind Umkleidekabinen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Farbe passt mir besser? • Was meinst du? • Wie findest du ...? • Wie gefällt dir ...? • Wie steht es mir ...? • Passt dir ...?

3

A) Bilde die Fragen mit dem Fragepronomen "Welch-" und beantworte.
Arbeite zu zweit.



Welche Hose gefällt dir?



Die weisse Hose gefällt mir.

lila

weiße

hellblaue

dunkelblaue

gemusterte

graue

bunte

schwarze

grüne

Mäntel

Jeans

Shorts

orange

kurze

gelbe

grüne

gestreifte

gräue

lange

farbige

schwarze

Röcke

Kleider

Jean

klassisches

schwarzer

gelber

klassische

sportliche

modisches

gelber

klassische

sportliche

sportliches

brauner

bunte

Hemd

Anzug

Jacke

B) Beschreibe die Bilder.



UNITED COLORS
OF BENETTON.

Beispiel: Sie hat eine gelbe Bluse an und trägt ein— blau— Gürtel.

Quiz : Im Einkaufszentrum

4

Lies die Fragen und wähle die richtige Antwort.

1. Stock
Damenmode •
Handtücher • Bettwäsche
• Stoffe • Lampen
• Kindermode •
Kinderwagen • Spielwaren
• Toiletten •

2. Stock
• Herrenmode und
Anzüge • Schuhe
• Sport- und
Bademode

3. Stock
• Glas und
Geschirr • Blumen
• Garantie- und
Reparaturservice •
Haushaltswaren

Erdgeschoss
Kozmetik, •
Lebensmittel
• Putz- und
Waschmittel

4. Stock
• Elektrische Geräte •
Foto • Fernsehgeräte
• Video & DVD
• Computer •
Dachrestaurant •
Fundbüro

Achtung : •
Sonderangebote in
allen Stöcken.
Rückgabe :
Rezeption (Erster
Stock)

1. Sie haben vor einem Tag einen Computer gekauft. Jetzt ist es kaputt. Wohin gehen Sie?

- a) Erdgeschoss
- b) 4. Stock
- c) anderes Stockwerk

2. Sie möchten Ihrer Mutter Rosen schenken. Wohin gehen Sie?

- a) 4. Stock
- b) 1. Stock
- c) anderes Stockwerk

3. Sie suchen ein Spiel auf CD-ROM. Wohin gehen Sie?

- a) 4. Stock
- b) Erdgeschoss
- c) anderes Stockwerk

4. Sie haben im Kaufhaus ihren Rucksack verloren. Wohin gehen Sie?

- a) 4. Stock
- b) 3. Stock
- c) anderes Stockwerk

5. Ihre Mutter wünscht sich eine Waschmaschine. Wo findet man die?

- a) Erdgeschoss
- b) 1. Stock
- c) anderes Stockwerk

6. Sie suchen Seife. Wohin gehen Sie?

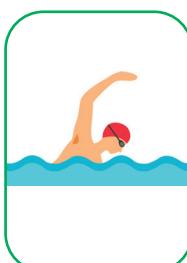
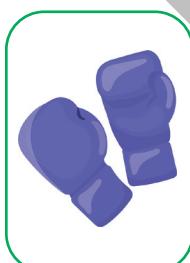
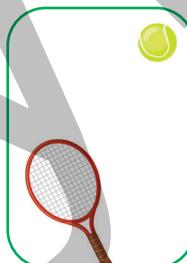
- a) 3. Stock
- b) Erdgeschoss
- c) anderes Stockwerk

1

A) Welche Sportart treibst du gern? (Würdest du treiben?) Welche Sportart hast du Lust? Sprich in der Klasse.

Skifahren, Langlauf, Reiten, Hochsprung, Eishockey Boxen, Segeln, Fußball, Radfahren, Judo, Turnen, Surfen Tennis, Schwimmen, Tischtennis, Karate, Golf, Tauchen, Basketball, Tanzen, Laufen, Volleyball, Badminton Handball

B) Welche Sportart gehört zu welchem Bild? Ordne zu.



C) Nutze die gegebenen Wörter und mache einen Dialog mit deinem/ deiner Partner/in.



Worauf hast du denn Lust? Auf Fahrrad fahren? Hast du Lust auf Reiten?



Fahrrad fahren? Darauf habe ich keine Lust. Auf Reiten habe ich Lust.

D) Mach einen Klassenspaziergang und frage deine Klassenkameraden.

Allein oder zusammen mit anderen?

Nutze die Wörter aus 1A

Beispiel : Gehst du Surfen lieber allein oder lieber zusammen mit anderen?

Ich gehe lieber allein .

Lieber gehe ich mit anderen zusammen.

*ich Gehe
Lieber*

Lieber

2

A) Arbeitet zu zweit. Schreib einen Dialog und präsentiere in der Klasse.

Thema: Eine Mitschülerin / ein Mitschüler findet Sport total langweilig und anstrengend. Versuch ihn zu überzeugen, dass Sport gut ist.

Vergiss nicht, Gründe zu schreiben, warum man Sport treiben sollte .

B) Sammle die Meinungen über Sport. Ergänze die Sätze wie

Beispiel: Sport ist gut gegen Langeweile / Stress.

Sport ist manchmal anstrengend.

Sport ist die beste Entspannung.

Sport macht Freunde.

Sport macht glücklich.

Sport hält fit.

Sport ist die beste Medizin.

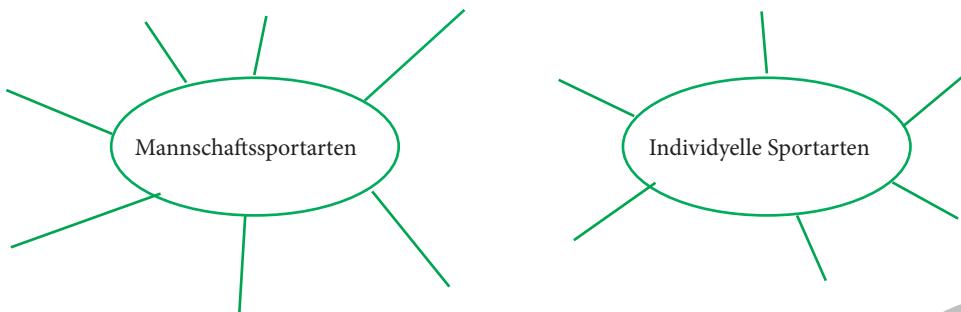
Sport macht schön/fit.

Sport macht stolz.

Sport hält jung.

3

A) Ergänze die Assoziogramme.



B) Recherchiere die passenden Wörter aus dem Wörterbuch und ergänze die Tabelle.

Tätigkeit	Sportart	Sportler	Sportlerin
	Handball		
			Skifahrerin
Basketball spielen			
	Schwimmen		
		Fussballspieler	
	Radfahren		
			Läuferin

4

Welche olympischen Sportarten kennst du?

Trage in einer offenen Diskussion in der Klasse alle Sportarten zusammen.



5

Welche Person sagt was? Finde die passenden Bilder.

- A) Ich habe stressige Arbeit . Ich muss den ganzen Tag am Computer arbeiten und viel telefonieren. Am Abend habe ich oft Rückenschmerzen und Kopfschmerzen. Wenn ich auf meinem Fahrrad in der Natur unterwegs bin, kann ich entspannen. Danach fühle ich mich wieder gut.
- B) Ich bemühe mich regelmäßig Sport zu treiben . Ein Sprichwort sagt: In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.
- C) Fast jeden Tag treffen wir uns im Park und spielen Tennis. Manchmal laufen wir gemeinsam, im Winter gehen wir zusammen nach " Tufandag " zum Skifahren und Snowboarden. Sich bewegen finde einfach toll"
- D) Das stimmt! Ich bin fit wie ein Turnschuh. "Sport tut meinem Körper und meinem Kopf gut."



GRAMMATIK

INDEFINITPRONOMEN

Die wichtigsten Indefinitpronomen unterscheiden wir wie folgt:

- Indefinitpronomen nur für Personen
- Indefinitpronomen nur für Sachen
- Indefinitpronomen für Personen und Sachen

Die Indefinitpronomen, **jemand** und **niemand** werden nur für Personen gebraucht.

Die Indefinitpronomen - etwas, **nichts**, **alles** und **welch-** werden nur für Sachen gebraucht.

Kasus	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	welcher	welche	welches	welche
Akkusativ	welchen	welche	welches	welche

Folgende Indefinitpronomen können für Personen und für Sachen benutzt werden.

all- einige , jede- ,ein- / kein-, manch-

1

A) Setze „jeder, jede, jedes“ und „man, richtig ein:

1. hier in der Klasse ist hungrig.
2. Hast du wirklich Regal genau überprüft?
3. Diese Information weiß doch
4. war schon einmal dort.
5. Waschmaschine geht irgendwann einmal kaputt.
6. Frau möchte irgendwann mal Blumen bekommen.
7. weiß ja vorher nicht, wie der Film ausgeht.

B) Setze „jemand, jemanden, jemandem“ richtig ein:

1. Hast du in der Nachbarschaft gehört?
2. Hat meinen Kuli gesehen?
3. Hast du von aus der Schule etwas gehört?

C) Setze „etwas, nichts“ richtig ein:

1. Hast du eben gegessen? – Ja, aber warmes, nur ein Brot mit Schinken.
2. Hast du von deinem Vater gehört? – Nein, bisher .

D) Setze „niemand, niemandem, niemanden“ richtig ein:

1. Hast du jemanden auf der Straße getroffen? – Nein, .
3. Ich habe bisher die Wahrheit darüber gesagt.
4. hat Lust, mit mir im Park spazieren zu gehen.
5. Ich habe im Restaurant getroffen.

2

Was passt? Ergänze .

Irgendwohin, irgendwem, irgendwer, irgendwann, irgendwen

1. Wer ist das auf dem Balkon?

- Keine Ahnung, .

2. Wen hast du eben angerufen?

- Das geht dich nichts an. .

3. Wem schenkst du das Buch?

- Ich weiß es noch nicht. .

4. Wohin fahrt ihr in den Ferien?

- , wo es schön warm ist.

5. Und wann fahrt ihr in den Urlaub?

- Das ist noch nicht klar,  im Sommer.

3

Setze:

eins, einen , welche , keins , keine ,welche.

Möchtest du die Äpfel mitnehmen?

Nein danke, Oma, wir haben  zu Hause.

Möchtest du vielleicht Birne?

Danke, Oma, ich habe gestern  gekauft.

Ich brauche  mehr.

Vielleicht eine Flasche Orangensaft?

Da ist doch  im Kühlschrank.

Nein, Oma, ich mag doch keinen Orangensaft.

4

Setze:

einer , eins , eine , keiner ,keinen , keins oder keine.

1.Möchten Sie noch eine Tasse Kaffee? .

Ja, vielen Dank, ich .

Nein, vielen Dank, aber ich kann .

2.Darf ich Ihnen noch ein paar Kirschen anbieten?

Ja, vielen Dank, .

Das ist sehr nett von Ihnen, aber ich möchte  mehr. Ich bin satt.

3.Hätten Sie noch gern einen Apfel?

Ja, danke, ich nehme gerne noch .

Nein danke, ich kann  mehr essen.

4.Darf ich Ihnen noch ein Stück Torte anbieten?

Ja, vielen Dank, ich nehme .

die Redemittel

Sich vorstellen

Darf ich mich vorstellen?

- Mein Name ist / Ich heiße / Ich bin ...

- Freut mich! / Es freut mich, Sie kennenzulernen! / Schön, dich kennenzulernen!

Das Du anbieten / ablehnen

- Wollen wir Du sagen?
- Ich möchte lieber Sie sagen.
- Das ist nett, vielen Dank!
- Wir duzen uns hier alle.
- Super, ich bin...

Etwas begründen

- Warum bist du müde / lernst du Deutsch / ...?

Höfliche Bitten äußern

- Ich hätte gerne ..., bitte.
- Kannst du bitte ... / Können

Missfallen äußern

- Es gibt keinen / kein / keine...
- Es gibt (zu) viele / (nur) wenig(e)

Seine Meinung über andere Leute äußern

- Findest du nicht, dass ...?
- Ich glaube / meine / denke / finde, dass ...
- Ich finde toll, dass ..

Einen Termin vereinbaren

- Hast du am Montag Zeit?
- Ja, da habe ich Zeit, aber nur bis ... / Nein, da habe ich keine Zeit.
- Kannst du am Freitag nicht?
- Doch, ich kann um / bis / ab ... Uhr. / Nein, da kann ich leider
- Ja, gerne, wann?
- Wollen wir nächste Woche ...?

Informationen erfragen

- Ich hätte gern Informationen über...
- Hast du am Montag Zeit?
- Ja, da habe ich Zeit, aber nur bis ... / Nein, da habe ich keine Zeit.
- Kannst du am Freitag nicht?
- Doch, ich kann um / bis / ab ... Uhr. / Nein, da kann ich leider
- Ja, gerne, wann?
- Wollen wir nächste Woche ...?

Vorschläge machen und begründen

- Ich schlage vor, dass ...
- Das ist ein guter Vorschlag.
- Diese Idee gefällt mir gut, weil ...
- Wir können doch ...
- Ich finde den Vorschlag toll.
- Ich finde diesen Vorschlag nicht so gut, weil ...
- Lasst uns doch ...
- Das ist keine so gute Idee, denn ...

LISTE ALLER PRONOMEN

alle Zahlwörter

(zwei, zweimal, zweifach, etc.)

alle(n/r)
allerhand
allerlei
alles
andere(m/n/r/s)
beide(m/n/r/s)
beiderlei
das dasjenige
dasselbe dein
deine(m/n/r/s)
deinerseits
deinesgleichen
deinesgleichen
dem demjenigen
demselben den
denen
denjenigen
denselben
der
der ihrige der
seinige deren
derer
dergleichen
derjenige
derlei
derselbe des
desjenigen
dasselben
dessen dich
die
die meisten die
wenigsten
diejenige(n)
dies
diese(m/n/r/s)
dieselbe(n) dir
dreierlei
du
ein

ein bisschen
ein paar
ein wenig
einander
eine(m/n/r/s)
einerlei
einige(m/n/r/s)
einmal
einzelne(m/n/r/s)
er
es etliche
etwas
etwelche
euch euer
euereiner
eure(m/n/r/s)
eurerseits
euresgleichen
genug
genügend
ich
ihm
ihn
ihnen
ihr
ihre(m/n/r/s)
ihrseits
ihresgleichen
irgend
irgendein(e)
irgendwelche(nr)
irgendwer
jede(m/n/r/s)
jedermann
jedweder
jegliche(m/n/r/s)
jemand(em/en)
jene(m/n/r/s) kein
keine(m/n/r/s)
man
manche(m/n/r/s)
mancherlei
mehr

mehrere(m/n/s)
mein
meine(m/n/r/s)
meinerseits
meinesgleichen
mich
mir
nichts
niemand(em/en)
sämtliche(m/n/r/s)
sein
seine(m/n/r/s)
seinerseits
seinesgleichen
sich
sie
solche(m/n/r/s)
solcherlei
uns u
nser
unsere(m/n/r/s)
unsereinem/nr
unsererseits
unseresgleichen
verschiedenerlei
viel viele(m/n/r/s)
vielerlei
was
was
für
ein
was
für
eine(n/r)
was
für
welche
welche(m/n/r/s)
wem
wen
wer
wessen
wir
zweierlei

2. Was passt? Ergänze .

Irgendwohin, irgendwem, irgendwer, irgendwann, irgendwen

1. Wer ist das auf dem Balkon?

- Keine Ahnung, _____.

2. Wen hast du eben angerufen?

- Das geht dich nichts an. _____

3. Wem schenkst du das Buch?

- Ich weiß es noch nicht. _____.

4. Wohin fahrt ihr in den Ferien?

- _____, wo es schön warm ist.

5. Und wann fahrt ihr in den Urlaub?

- Das ist noch nicht klar, _____ im Sommer.

3. Setze:

eins, einen , welche , keins , keine ,welche.

Möchtest du die Äpfel mitnehmen?

Nein danke, Oma, wir haben _____ zu Hause.

Möchtest du vielleicht Birne?

Danke, Oma, ich habe gestern _____ gekauft.

Ich brauche _____ mehr.

Vielleicht eine Flasche Orangensaft?

Da ist doch_____ im Kühlschrank.

Nein, Oma, ich mag doch keinen Orangensaft.

4. Setze:

einer , eins , eine , keiner ,keinen , keins oder keine.

1.Möchten Sie noch eine Tasse Kaffee? .

Ja, vielen Dank, ich _____.

Nein, vielen Dank, aber ich kann _____.

2.Darf ich Ihnen noch ein paar Kirschen anbieten?

Ja, vielen Dank, _____.

Das ist sehr nett von Ihnen, aber ich möchte _____ mehr. Ich bin satt.

3.Hätten Sie noch gern einen Apfel?

Ja, danke, ich nehme gerne noch _____.

Nein danke, ich kann _____ mehr essen.

4.Darf ich Ihnen noch ein Stück Torte anbieten?

Ja, vielen Dank, ich nehme _____

LISTE DER STARKEN UND UNREGELMÄSSIGEN VERBEN

INDEFINITPRONOMEN

Präsens	Präteritum	Perfekt
beginnen (beginnt)	begann	hat begonnen
backen	backte / buk	hat gebacken
braten	Briet	hat gebraten
bleiben (bleibt)	blieb	ist geblieben
bringen (bringt)	brachte	hat gebracht
denken (denkt)	dachte	hat gedacht
dürfen (darf)	durfte	hat gedurft
essen (isst)	aß	hat gegessen
fahren (fährt)	fuhr	hat/ist gefahren
fangen (fängt)	fing	hat gefangen
finden (findet)	fand	hat gefunden
fliegen (fliegt)	flog	hat/ist geflogen
geben (gibt)	gab	hat gegeben
gehen (geht)	ging	ist gegangen
haben (hat)	hatte	hat gehabt
heißen (heißt)	hieß	hat geheißen
helfen (hilft)	half	hat geholfen
kennen (kennt)	kannte	hat gekannt
kommen (kommt)	kam	ist gekommen
können (kann)	konnte	hat gekonnt
lesen (liest)	las	hat gelesen
mögen (mag)	mochte	hat gemocht
müssen (muss)	musste	hat gemusst
nehmen (nimmt)	nahm	hat genommen
rufen (ruft)	rief	hat gerufen
schlafen (schläft)	schlief	hat geschlafen
schreiben (schreibt)	schrieb	hat geschrieben
schwimmen (schwimmt)	schwamm	hat/ist geschwommen
sehen (sieht)	sah	hat gesehen
sein (ist)	war	ist gewesen

singen (singt)	sang	hat gesungen
sollen (soll)	sollte	hat gesollt
sprechen (spricht)	sprach	hat gesprochen
stehen (steht)	stand	hat gestanden
treffen (trifft)	traf	hat getroffen
trinken (trinkt)	trank	hat getrunken
tun (tut)	tat	hat getan
wissen (weiß)	wusste	hat gewusst
wollen (will)	wollte	hat gewollt
backen (backt)	buk*	hat gebacken*
biegen (biegt)	bog	hat/ist gebogen
bieten (bietet)	bot	hat geboten
bitten (bittet)	bat	hat gebeten
braten (brät)	briet	hat gebraten
fallen (fällt)	fiel	ist gefallen
gefallen (gefällt)	gefiel	hat gefallen
gewinnen (gewinnt)	gewann	hat gewonnen
laden (lädt)	lud	hat geladen
laufen (läuft)	lief	ist gelaufen
liegen (liegt)	lag	hat gelegen
nennen (nennt)	nannte	hat genannt
rennen (rennt)	rannte	ist gerannt
riechen (riecht)	roch	hat gerochen
schließen (schließt)	schloss	hat geschlossen
sitzen (sitzt)	saß	hat gesessen
steigen (steigt)	stieg	ist gestiegen
sterben (stirbt)	starb	ist gestorben
treiben (treibt)	trieb	hat/ist getrieben
vergessen (vergisst)	vergaß	hat vergessen
verlieren (verliert)	verlor	hat verloren
wachsen (wächst)	wuchs	ist gewachsen

STEIGERUNG VON ADJEKTIVEN

Positiv	Komparativ	Superlativ (*)
gut	besser	am besten
alt	älter	am ältesten
arm	ärmer	am ärmsten
modern	moderner	am modernsten
bekannt	bekannter	am bekanntesten
berühmt	berühmter	am berühmtesten
billig	billiger	am billigsten
böse	böser	am bösesten
breit	breiter	am breitesten
bunt	bunter	am buntesten
dunkel	dunkler	am dunkelsten
dünn	dünner	am dünnsten
aktiv	aktiver	am aktivsten
einfach	einfacher	am einfachsten
eng	enger	am engsten
faul	fauler	am faulsten
fest	fester	am festesten
feucht	feuchter	am feuchtesten
flach	flacher	am flachsten
fleißig	fleißiger	am fleißigsten
freundlich	freundlicher	am freundlichsten
froh	froher	am frohsten
furchtbar	furchtbarer	am furchtbarsten
geduldig	geduldiger	am geduldigsten
gefährlich	gefährlicher	am gefährlichsten
gern/lieb	lieber	am liebsten
gestreift	gestreifter	am gestreiftesten
gesund	gesünder	am gesündesten
still	stiller	am stillsten

stolz	stolzer	am stolzesten
streng	strenger	am strengsten
süß	süßer	am süßesten
teuer	teurer	am teuersten
tief	tiefer	am tiefsten
hell	helle	am hellsten
herrlich	herrlicher	am herrlichsten
höflich	höflicher	am höflichsten
hungrig	hungriger	am hungrigsten
hübsch	hübscher	am hübschesten
jung	jünger	am jüngsten
kalt	kälter	am kältesten
kariert	kariert	am kariertesten
klar	klarer	am klarsten
klein	kleiner	am kleinsten
korrekt	korrekter	am korrektesten
krank	kränker	am kränksten
kurz	kürzer	am kürzesten
krank	länger	am längsten
langsam	langsam	am langsamsten
laut	lauter	am lautesten
leer	-	-
leicht	leichter	am leichtesten
leise	leiser	am leisesten
lieb	lieber	am liebsten
locker	lockerer	am lockersten
lockig	lockiger	am lockigsten
lustig	lustiger	am lustigsten
stark	stärker	am stärksten
mutig	mutiger	am mutigsten
müde	müde	am müdesten
nah	näher	am nächsten

nass	nasser	am nassesten
traurig	trauriger	am traurigsten
trocken	trockener	am trockensten
tüchtig	tüchtiger	am tüchtigsten
unfreundlich	unfreundlicher	am unfreundlichsten
vernünftig	vernünftiger	am vernünftigsten
viel	mehr	am meisten
vorsichtig	vorsichtiger	am vorsichtigsten
warm	wärmer	am wärmsten
weich	weicher	am weichsten
weit	weiter	am weitesten
wunderbar	wunderbarer	am wunderbarsten
wunderschön	wunderschöner	am wunderschönsten
sauber	sauberer	am saubersten
sauer	sauerer	am sauersten
scharf	schärfer	am schärfsten
schick	schicker	am schicksten
schlank	schlanker	am schlanksten
schlecht	schlechter	am schlechtesten
schmal	schmäler	am schmalsten
schmerhaft	scherhaft	am scherhaftesten

ADJEKTIVE: DEKLINATION NACH BESTIMMTEN ARTIKEL

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nominativ	der gute Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Leute
Genitiv	des guten Mannes	der guten Frau	des guten Kindes	der guten Leute
Dativ	dem guten Mann	der guten Frau	dem guten Kind	den guten Leuten
Akkusativ	den guten Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Leute

ADJEKTIVE: DEKLINATION NACH UNBESTIMMTEN ARTIKEL

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nominativ	ein guter Mann	eine gute Frau	ein gutes Kind	keine schlechten Leute
Genitiv	eines guten Mannes	einer guten Frau	eines guten Kindes	keiner schlechten Leute
Dativ	einem guten Mann	einer guten Frau	einem guten Kind	keinen schlechten Leuten
Akkusativ	einen guten Mann	eine gute Frau	ein gutes Kind	keine schlechten Leute

ADJEKTIVE: DEKLINATION NACH DEM NULLARTIKEL

Kasus	Singular			Plural
	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nominativ	guter Mann	gute Frau	gutes Kind	gute Leute
Genitiv	guten Mannes	guter Frau	guten Kindes	guter Leute
Dativ	gutem Mann	guter Frau	gutem Kind	guten Leuten
Akkusativ	guten Mann	gute Frau	gutes Kind	gute Leute

DEKLINATION

Nominativ	bestimmter Artikel unbestimmter Artikel possessiver Artikel Negation Personalpronomen (3.Pers. Sg.)	der ein* dein* kein* er	die eine deine keine sie	das ein* dein* kein*	die - deine keine sie
Genitiv	bestimmter Artikel unbestimmter Artikel possessiver Artikel Negation	des -[e]s eines -[e]s deines -[e]s keines -[e]s	der einer deiner keiner	des -[e]s eines -[e]s deines -[e]s keines -[e]s	der - deiner keiner
Dativ	bestimmter Artikel unbestimmter Artikel possessiver Artikel Negation Personalpronomen (3.Pers. Sg.)	dem einem deinem keinem ihm	der einer deiner keiner ihr	dem einem deinem keinem ihm	den -n - deinen -n keinen -n ihnen
Akkusativ	bestimmter Artikel unbestimmter Artikel possessiver Artikel Negation Personalpronomen (3.Pers. Sg.)	den einen deinen keinen ihn	die eine deine keine sie	das ein* dein* kein* es	die - deine keine sie

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	r / *	e	s / *	e
Genitiv	s -[e]s	r	s -[e]s	r
Dativ	m	r	m	n -n
Akkusativ	n	e	s / *	e

*keine Endung

beim unbestimmten Artikel
bei der Negation
beim possessiven Artikel

ein
kein
mein, dein, sein, ihr, unser, euer, Ihr

VERBEN MIT DATIVOBJEKT

Verben mit **persönlichem Subjekt** + **Dativobjekt**

antworten
assistieren
begegnen
beistehen

danken
folgen
gehorchen
glauben

gratulieren
helfen
misstrauen
vertrauen

verzeihen
widersprechen
zuhören

Verben mit **Dativobjekt** + **Akkusativobjekt**

anbieten
beantworten
befehlen
bringen
empfehlen
erklären

erlauben
erzählen
geben
glauben
kaufen
leihen

liefern
nehmen
sagen
schenken
schicken
schreiben

senden
stehlen
verbieten
verkaufen
versprechen
wünschen
zeigen

Verben mit **Präpositionalobjekt**

abhängen
abratzen
achten / Acht geben
anfangen
anmelden (sich)
antworten
aufhören
aufpassen
bedanken sich
beginnen
benutzen
beschweren sich
bestehen

bewerben sich
bitten
danken
denken
diskutieren
einladen
entscheiden sich
entschuldigen (sich)
erinnern (sich)
sich
erzählen
fliehen
fragen

freuen sich
fürchten (sich)
garantieren
gehen
gehören
gratulieren
informieren
interessieren sich
kümmern sich
lach
nachdenken
passen
rechnen

riechen
sagen
schmecken
schreiben
sprechen
streiten [sich]
teilnehmen
treffen sich
unterhalten sich

REGELMÄSSIGE VERBEN

Indikativ

	Präsens	Präteritum	Perfekt	
ich	frage	fragte	habe	gefragt
du	fragst	fragtest	hast	gefragt
er/sie/es	fragt	fragte	hat	gefragt
wir	fragen	fragten	haben	gefragt
ihr	fragt	fragtet	hast	gefragt
sie	fragen	fragten	haben	gefragt



Plusquamperfekt

ich	hatte	gefragt
du	hattest	gefragt
er/sie/es	hatte	gefragt
wir	hatten	gefragt
ihr	hattet	gefragt
sie	hatten	gefragt

Futur I

werde	fragen
wirst	fragen
wird	fragen
werden	fragen
werdet	fragen
werden	fragen

Futur II

werde	gefragt haben
wirst	gefragt haben
wird	gefragt haben
werden	gefragt haben
werdet	gefragt haben
werden	gefragt haben

Konjunktiv I

	Präsens	Perfekt	Futur I	
ich	frage	habe	werde	fragen
du	fragst	habest	werdest	fragen
er/sie/e/s	frage	habe	werde	fragen
wir	fragen	haben	werden	fragen
ihr	fragt	habet	werdet	ragen
sie	fragen	haben	werden	fragen

Konjunktiv II

	Präteritum	Plusquamperfekt
ich	fragte	hätte
du	fragtest	hättest
er/sie/e/s	fragte	hätte
wir	fragten	hätten
ihr	fragtet	hättet
sie	fragten	hätten

REGELMÄSSIGE VERBEN

Indikativ

	Präsens	Präteritum	Perfekt	
ich	lehne ab	lehnte ab	habe	abgelehnt
du	lehnst ab	lehntest ab	hast	abgelehnt
er/sie/e/s	lehnt ab	lehnte ab	hat	abgelehnt
wir	lehnen ab	lehnten ab	haben	abgelehnt
ihr	lehnt ab	lehntet ab	habt	abgelehnt
sie	lehnen ab	lehnten ab	haben	abgelehnt

Plusquamperfekt

ich	hatte	abgelehnt	werde	ablehnen
du	hattest	abgelehnt	wirst	ablehnen
er/sie/e/s	hatte	abgelehnt	wird	ablehnen
wir	hatten	abgelehnt	werden	ablehnen
ihr	hattet	abgelehnt	werdet	ablehnen
sie	hatten	abgelehnt	werden	ablehnen

Futur I

ich	werde	ablehnen
du	wirst	ablehnen
er/sie/e/s	wird	ablehnen
wir	werden	ablehnen
ihr	werdet	ablehnen
sie	werden	ablehnen

Futur II

ich	werde abgelehnt	haben
du	wirst abgelehnt	haben
er/sie/e/s	wird abgelehnt	haben
wir	werden abgelehnt	haben
ihr	werdet abgelehnt	haben
sie	werden abgelehnt	haben

Konjunktiv I

	Präsens	Perfekt	Futur I
ich	lehne ab	habe	werde
du	lehnst ab	habest	werdest
er/sie/e/s	lehne ab	habe	werde
wir	lehnen ab	haben	werden
ihr	lehnet ab	habet	werdet
sie	lehnen ab	haben	werden

Konjunktiv II

	Präteritum	Plusquamperfekt
ich	lehnte ab	hätte abgelehnt
du	lehntest ab	hättest abgelehnt
er/sie/e/s	lehnte ab	hätte abgelehnt
wir	lehnten ab	hätten abgelehnt
ihr	lehntet ab	hättet abgelehnt
sie	lehnten ab	hätten abgelehnt

LISTE DER STARKEN UND UNREGELMÄSSIGEN VERBEN

INDEFINITPRONOMEN

A

ab
aber
abgeben,
hat abgegeben
abholen, holt ab,
abholen? hat abgeholt
abholen.
abschließen,
aktiv
aktuell
alt
die Ampel, -n
anbieten, bietet an, hat
angeboten
angeboten. das Angebot, -e
ändern, ändert,
hat geändert
anfangen,
hat angefangen
der Anfang, „-e.
die Angst, „-e
ankommen, kommt an,
die Ankunft, „-e
anmachen an! macht an, hat
angemacht
anmelden (sich), meldet an,
angemeldet
die Anmeldung,-en
der Anruf-
anrufen, ruft an,
der Anruf, -e
der Anschluss,
ansehen, sieht an,
hat angesehen

die Arbeit,
arbeitslos
ärgern (sich),
der Arm, -e
der Artikel, -
der Ausweis, -e
das Auto, -s
die Autobahn, -en.
der Automat, -en
automatisch!

B

das Baby, -s
backen,
die Bäckerei, -en
das Bad, „-er
die Bahn, -en
der Bahnhof, „-e
der Bahnsteig, -e
die Banane, -n
die Band, -s
die Bank, -en
beenden,
beginnen,
begründen,
das Bein, -e
weh.
bekannt.
Bekannte, -n
bekommen,
beliebt
benutzen,
bequem
berichten,

der Beruf, -e
der Bescheid
beschreiben,
beschweren (sich).,
besetzt
besichtigen,
besonders
bestätigen,
bestehen,
besteht,
bestellen,
der Besuch, -e
das Bild, -er
billig
Bitte.
bitten,
bitter
bleiben,

C

das Café, -s
die Cafeteria, -s
chatten,
der Chef, -s /
die Chefin,-nen

D

da
n
damals
die Dame, -n
der Dank (Sg.)

das Datum, -en
dauern, dauert,
denn
deshalb
deutlich
dick
das Ding, -e
direkt
der Drucker, -
dumm
dunkel
duschen (sich),

E

das E-Book, -s
die Ecke, -n
egal
die Ehefrau, -en /
der Ehemann, “-er/
eigentlich
eilig
einfach
einig-
einkaufen,
einkaufen. kauft ein,
hat eingekauft
einpacken,
einsteigen,
eintragen (sich),
der Eintritt, -e.
einzel-
einziehen,
das Eis (Sg.)
die (E-)Mail, -s

der Empfänger, -
empfehlen,
das Ende, -n
enden, endet,
endlich
eng
entschuldigen
das Erdgeschoss, -e
die Erfahrung, -en
erinnern (sich),
erklären,
erlauben,
die Erlaubnis (Sg.)
etwas

F

das Fach, “-er
fährt (ab),
die Fahrkarte, -n
der Fahrplan, “-e
das (Fahr)Rad, “-er
falsch
die Familie, -n
der Familien-
der Fan, -s
fantastisch
die Farbe, -n
fast
faul
fehlen,
der Fehler, -
feiern,
das Fenster, -
die Ferien (Pl.)

das Fest, -e
das Festival, -s
das Fieber (Sg.)
der Film, -e
die Firma, -en
Fleisch.
die Flasche, -n
fleißig
(ab)fliegen,
ist (ab)geflogen
der Flug, “-e
der Flughafen, “
das Flugzeug, -e
fotografiert, hat fotografiert
das Foto, -s
die Frau, -en
freiwillig
fremd
freuen (sich),
freundlich
früh
das Gegenteil, -e
gehören, .
das Gemüse (Sg.)
genug
geradeaus!
das Gerät, -e
gern, lieber,
das Geschäft, -e
Geschenk.
die Geschichte, -n
Noten in Geschichte.
das Geschirr (Sg.)
das Gesicht, -er
das Gespräch, -e
gewinnen,

das Gewitter, -
die Gitarre, -n
das Glas, “-er
glauben,
gleich.
das Gleis, -e
glücklich
der Glück-
gratulieren,
groß
die Gruppe, -n.
der Gruß, “-e
günstig
gut, besser,
am besten
gestern
das Getränk, -e

H

das Haar, -e
das Hähnchen, -
hoch
die Hochzeit, -en
hoffentlich
die Idee, -n
informieren
die Insel, -n
das Instrument, -e
das Interesse, -n
interessieren (sich),
international
das Internet (Sg.)
das Interview, -s

J
jeder, e, s
jemand
jetzt
der Job, -s
die Jugend-
der/die
Jugendliche, -n
jung
der Junge, -n

K
der Kaffee, -s
kalt
die Kamera, -
die Karte, -n
kein, e
der Keller, -
die Kette, -n
Kette zum
das Kind, -er
der Kiosk, -e
klar
das Klavier, -e
das Kleid, -er
klein
klug
der Koffer, -
der Kollege, -n /
die Kollegin, -nen
komisch.
der Kontakt, -e
das Konto, -en

das Konzert, -e
der Körper, -
die Kosmetik (Sg.).
kühl
die Kultur, -en
kümmern (sich),

L
der Laden, “-
die Lampe, -n
das Land, “-er
die Landschaft, -en
lang
lernen,
das Licht, -er
das Lied, -er
liefern
der Link, -s
der Löffel, -.
das Lokal, -e
die Lust (Sg.)!

M

machen
das Mädchen, -
der Magen, “-
man
die Mannschaft,-en
Mantel, “-
der Markt, “-e
das Medikament, -e
meinen,

die Meinung, -en
der Mitarbeiter, -
die Mitte, -n
das Mittel, -
hat gemocht
die Mode, -n
modern
möglich

N

nach.
der Name, -n
die Natur (Sg.)
Natur.
natürlich
neben
nebenan
nie
niemand
nirgends
noch
normal
die Note, -n
die Notiz, -en
notwendig
nur
nützlich

O

oben
das Obst (Sg.)
oder

ohne
das Ohr, -en
das Öl, -e
die Ordnung, -en

P

das Paar, -e
die Papiere (Pl.)
das Parfüm, -s
der Partner, -
die Party, -s
passieren
das Passwort, “-er
die Pause, -n
das Pferd, -e
die Pflanze, -n
das Plakat, -e
der Plan, “-e
der Platz, “-e
die Portion, -en
die Post (Sg.)
das Praktikum, -a
praktisch
die Praxis, -en
der Preis, -e
privat
pro
probieren,
das Problem, -e
das Projekt, -e
der Prospekt, -e
die Prüfung, -en
pünktlich

Q

die Qualität, -en
das Quiz (Sg.)

R

der Reis (Sg.)
das Reisebüro, -s
der Reiseführer, -
reisen,
renovieren,
de Rentner, - /
die Reparatur, -en.
reparieren,
reservieren,
romantisch
die Rose, -n
der Rücken, -
der Rucksack, “-e
rufen, ruft,
die Ruhe (Sg.)
ruhig
rund
die Sache, -n
der Saft, “-e
der Salat, -e
das Salz, -e
der Satz, “-e
der Schalter, -
scharf
das Schlafzimmer, -
schließen,
schließt,
schlimm

das Schloss, “-er
der Schluss, “-e
schneien,
schon
der Schrank, “-e
schrecklich
die Schule, -n
der Schüler, - /
der See, -n
die See (Sg)
selbst
das selbst.
die Sendung, -en
der Service (Sg.)
sicher
singen,
die Situation, -en
der Ski, -, -er
das Sofa, -s
sofort
sonnig
sonst
sparen,
der Spaß (Sg.)
spät
später
ein Spaziergang. gang, “-e
speichern,Sie müssen die Datei
speichern. speichert,
hat gespeichert
sportlich
die Stelle, -n
streng
sehr
streng.
der Stress (Sg.)

Stress.
stressig
das Stück, -e
der Student, -en,
Studentin, -nen
studieren,
das Studium (Sg.)
Stuhl, “-e
sympathisch

T

das Tablet, -s
die Tafel, -n
tanzen, tanzt,Tanzen Sie gern?
hat getanzt
die Tasche, -n
das Taschengeld
die Tasse, -n
(aus)tauschen,
das Taxi, -s
das Team, -s
die Tour, -en
der Tourist, -en,
tragen, trägt,
trainieren,
hat trainiert
das Training, -s
der Traum, “-

U

üben
übermorgen

übernachten,
hat übernachtet
übersetzen,hat übersetzt
die Über-
umziehen,
der Umzug, “-e
der Unterricht (Sg.) Der
Unterricht dauert bis 19 Uhr.
der Unterschied, -e .
unterschreiben,,
die Unterschrift, -en

V

die Veranstal-
verbieten
der Verein, -e
vereinbaren,
hat vereinbart
vergessen,
verloren.
vermieten,
verreisen,
verschieben,
verschieden
verschieden.
Verspätung, -en
versuchen,
der Vertrag, “-e
viel, e
vielleicht
der Volleyball, “-e
vor
vorbei
vorher

vorn(e)
der Vorname, -n
der Vorschlag, „-e es
vorstellen (sich),

W

wach.
der Wagen, -
wahr
wahrscheinlich
der Wald, „-er
wandern,
wann
warm
was
die Wäsche, -n
Wäsche waschen.
das Wasser (Sg.)
die Webseite, -n.
wecken,
der Weg, -e
wehtun,

tut weh,
weiblich
weiter
das Wiedersehen,
willkommen in
windig
der Witz, -e
witzig
witzig.
wenig, -e

die Wolke, -n
wollen, will, hat gewollt
(hat wollen als Modalverb)
der Workshop, -s
das Wort, „-er
wunderbar
der Wunsch, „-e
wünschen
Wurst, „-e

Z
die Zahl, -en
zahlen, zahlt,
der Zahn, „-e
zeichnen, zeichnet,
hat gezeichnet
zeigen, zeigt,
zeigen? hat gezeigt
die Zeit, -en
die Zeitschrift, -en
(an-)/(aus)ziehen,
zieht (an/aus),
(an/aus)gezogen.
das Ziel, -e
Zoo. zu.
der Zucker (Sg.)
zufrieden
der Zug, „-e
zuhören, hört zu,
zuletzt.
zumachen,